



Bertha Dudde Themenheft 223

Medialer Empfang – Jenseitige Meister – Geistige Führer

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

BD 2871 Gute und schlechte Kräfte Bewußtes oder unbewußtes Empfangen	1
BD 3190a Wahrheit der inspirierten Kundgaben Medial	2
BD 3190b Wahrheit der inspirierten Kundgaben Medial	5
BD 4341 Mediale Wesen „Erlöse uns von allem Übel“	9
BD 5033 Tauglichkeit für Lehramt Erweckter Geist Urteilsfä- higkeit	10
BD 5182 Göttliches Wort Mediale Empfänge Tarnung Zeichen	12
BD 5402 Kennzeichen des inneren Wortes	16
BD 5457 Erweckungswelle in der Endzeit	20
BD 6468 Gefahren des medialen Empfanges	24
BD 7512 Bewußte oder mediale Empfänge	26
BD 7629 Ernstes Wahrheitsverlangen garantiert Wahrheit	29
BD 7710 Wirken des Geistes im Menschen	31
BD 7720 Gefahren des medialen Empfanges	33
BD 7742 Zu dem UFO-Kongreß	35
BD 7743 „Wirken des Geistes“ Warnung vor medialen Empfän- gen	37
BD 7977 Ernste Warnung vor medialen Empfängen	39
BD 8207 Verkörperte Lichtwesen Geistwirken - Mediale Emp- fänge	42
BD 8214 „Wirken des Geistes“ bei geistigem Gedankenaustausch	43
BD 8287 1. Thessalonicher 2, 13 (nach Luther)	45
BD 8290 Falsche Christi und Propheten	48
BD 8307 Warnung vor „geistigen Führern“	51

BD 8312	Warnung vor medialen Empfängen „Geistige Führer“	53
BD 8360	Falschmeldungen aus der Astralwelt „Geistige Führer“	55
BD 8416	Unterschied von „Geistwirken“ und „medialen“ Empfän- gen	58
BD 8695	Mediale Empfänge - Glaubwürdigkeit	61
BD 8823	Manifestierung des Ewigen Gottgeistes	65
BD 8831	Liebe deinen Nächsten wie dich selbst	68
BD 8840	Unbekannte Flugobjekte	70
BD 9003	Geistiges Wissen muß mit dem von oben zugeleiteten Wort übereinstimmen	72
BD 9030	Warnung vor Veränderung des Wortes Gottes	74
	Wer war Bertha Dudde?	76

Gute und schlechte Kräfte

Bewußtes oder unbewußtes Empfangen

Es gehen zahllose Fäden vom Jenseits zur Erde, und je nach der Willigkeit der Herzen, nach der Liebefähigkeit und dem Wahrheitsverlangen können die geistigen Wesen den Menschen auf Erden Licht zuströmen lassen, also ein Wissen austeilten, das der Wahrheit entspricht. Denn nur die Wahrheit ist Licht, jeglicher Irrtum aber Dunkelheit des Geistes. Um aber die reine Wahrheit empfangen zu können, ist ein tiefer Glaube Voraussetzung an die Liebe Gottes, daß sie sorgsam darüber wacht, daß nur geistige Kräfte Zugang haben, die Wahrheitsträger sind und im Auftrag Gottes die Menschen unterweisen.

Wer Gott als den Geber der Wahrheit anerkennt und Gott auch als den Quell des Wissens, als die Zentrale erkennt, wo die geistigen Übermittlungen ihren Ursprung haben, der wird auch die feste Zuversicht haben, daß ihm nimmermehr Irrtum geboten werden kann, so er mit Gott durch inniges Gebet und Liebeswirken verbunden ist. Und deshalb wird er auch niemals irrenden Kräften den Zugang zu sich gewähren, weil das Gebet zu Gott vor jeder zudringlichen unwissenden Kraft eine unüberwindliche Mauer aufrichtet. Es lässet Gott nimmermehr im Irrtum wandeln, wer von Ihm die Wahrheit begehrt

Es sind jedoch auch Kräfte tätig zwischen Himmel und Erde, zwischen dem Jenseits und dem Diesseits, die jede Gelegenheit ergreifen, sich zu Gehör zu bringen, und die unkontrollierbar sind, weil sie sich einer menschlichen Form bedienen, die ihnen ihren Willen hingibt Es können sich durch eine solche Form sowohl gute als auch schlechte Kräfte äußern, doch werden die letzteren sich gleichfalls als Lichtgestalten tarnen, um für das, was sie den Menschen kundtun, auch vollen Glauben zu finden. Es kann die menschliche Form zwar im bewußten Zustand wahrheitsverlangend sein und Gott-zugewandten Willens, sie entäußert sich aber selbst ihres Willens im medialen Zustand, den dann eine jede geistige Kraft mit Beschlag belegen kann, je nach dem Wahrheitsverlangen und Reifezustand derer, die nun die Kundgaben entgegennehmen.

Und es wird daher Wahrheit und Irrtum nebeneinander hergehen, ohne daß letzterer erkannt wird. Und Grund dessen ist, daß solchen Menschen das Wirken des Geistes unbekannt ist, daß sie nicht versuchen, im wachen Zustand in sich hineinzuhorchen daß ihnen das Wissen fehlt darum, daß Gott Selbst zu den Menschen spricht, die Ihn hören wollen daß sie von Ihm in die tiefsten Weisheiten eingeführt werden können und daß Er diese Weisheiten durch Sein Wort den Menschen zuleitet oder durch Seine geistigen Wahrheitsträger den Menschen vermitteln läßt. Immer aber müssen diese nach innen horchen, sie müssen in sich die Fähigkeit zu entwickeln suchen, die Stimme Gottes zu vernehmen

Amen

BD 3190a

empfangen 12.u.13.7.1944

Wahrheit der inspirierten Kundgaben

Medial

Der Mensch hat die Gabe, urteilen zu können, und diese Gabe soll er auch gebrauchen. Es ist sein Recht und auch seine Pflicht, zu beobachten, was um ihn her vorgeht, und entsprechend dafür oder dagegen Stellung zu nehmen, ansonsten er die Gabe des Verstandes ungenützt läßt und dies von Nachteil ist für seine Seele, die an allem reifen soll. Eine gewissenhafte Prüfung gibt dem Menschen auch das Recht zu urteilen, sie ist aber auch unbedingt notwendig dazu. Eine gewissenhafte Prüfung macht ihn auch fähig, ein gerechtes Urteil zu fällen, weil dann der Wille erkennbar ist, das Wahre zu besitzen, und dieser Wille immer gesegnet wird, der Mensch also bedacht wird mit der Erkenntniskraft und er nun urteilen kann recht und gerecht

Der Segen göttlicher Offenbarungen bleibt vielen Menschen vorbehalten, weil sie diese nicht anerkennen. Umgekehrt aber wird vieles anerkannt und fälschlicherweise als von oben kommend vertreten, wengleich ihm der göttliche Ursprung abgesprochen werden muß. Es ist dies ungemein irreführend, wenn es als Geistesgut verbreitet wird und die Menschen am Erkennen der Wahrheit hindert. Ist nun der Mensch vollkommen vorurteilsfrei, so wird er auch sehr bald den Geist darin erkennen, was als Wahrheit den Menschen zugänglich gemacht werden soll. Er wird es

fühlen, wo andere den Verstand gebrauchen müssen, um zu dem gleichen Ergebnis zu kommen, und dann ist es die Stimme des Herzens, die den Menschen belehret und ihn warnet, wenn Unwahrheit sein Ohr berührt, ihn aber auch das Rechte erkennen lässet, das den Menschen dienlich ist für ihr Seelenheil

Die Wahrheit der inspirierten Kundgabe ist leicht daran zu erkennen, daß sie göttliche Weisheit in sich birgt. Es müssen die Kundgaben einen Inhalt haben, der weit über menschliches Denken hinausragt, also müssen sie zusammenfassende Erklärungen enthalten, die dem Menschen das Wesen der ewigen Gottheit anschaulich machen, sie müssen die Liebe, Weisheit und Allmacht Gottes erkenntlich werden lassen, also tief in ihrem Inhalt und klar in ihrem Aufbau sein. Sie müssen inhaltlich Belehrungen sein, die ein hohes Wissen des Lehrenden verraten, sie müssen aber andererseits so gehalten sein, daß sie jedem Menschen verständlich sind, der sie verstehen will.

Die Gaben, die medial geboten werden, lassen oft die Tiefe des Wissens vermissen, und sie enthalten auch keine Weisheiten, die das Wissen des Menschen vermehren, weil ihnen der Zusammenhang fehlt. Doch sowie sie verbessernd auf die Menschen einwirken, ist ihnen auch nicht ein geistiger Geber abzusprechen, der Gott zustrebt; er ist nur noch nicht in dem Lichtgrad stehend, der ein Belehren der Menschen zuläßt. Er sucht aber seine Kenntnisse zu vermitteln und bedient sich dazu der Menschen, die ihren Willen hingeben an unbekannte Kräfte, was ihm daher auch nicht verwehrt wird von Gott aus, weil die Menschen den direkten Weg umgehen, den Weg zu Gott, das Gebet um das Wirken des Geistes, das ihnen die sicherste Gewähr gibt, daß irrende Wesen sie nun nicht mehr belehren können.

Die Stärke des Willens ist erforderlich zum Aufnehmen der Wahrheit aus Gott, nicht aber, daß sich der Mensch seines Willens begibt, den sich nun auch Wesen aneignen können, die sich zur Geltung bringen wollen, ohne den Auftrag zu haben von Gott, die Menschen zu belehren. Es ist diesen Wesen eine willkommene Gelegenheit, ihr noch mangelhaftes Wissen zu übertragen auf die Menschen. Sie werden zwar durch den Willen der Menschen, Gott-gefällig zu leben, gehindert, Irrtümer zu vermitteln.

Sowie aber der Mensch selbst an einem Irrtum hängt, werden sie dessen Gedanken aufgreifen und ihn ausführlich zurückgeben; sie werden gewissermaßen das menschliche Denken als Fundament nützen, auf dem sie nun aufbauen, und dadurch ergeben sich irrige Lehren, die nun nicht mehr erkannt, sondern eifrig vertreten werden als von oben vermittelte Wahrheit, obgleich sie dem eigenen Denken und Willen entsprungen sind. Denn der Mensch selbst ist Anlaß zu solchen Lehren, einmal durch seinen Willen und sein Denken und dann durch die Hingabe des Willens, die nun jedes Wesen nützen kann, das Zugang hat zu dem, der sich seines Willens begibt.

Die Gesetze des geistigen Reiches sind festgelegt, sie werden klar und eindeutig durch das Wirken des Geistes, durch das innere Wort, den Menschen unterbreitet Sowie nun der Mensch außerhalb dieser Gesetzmäßigkeit einzudringen sucht in ein Gebiet, das ihm sonst verschlossen ist, muß er auch damit rechnen, daß ihm keine unbedingte Wahrheit geboten wird, wenngleich er durch eigenes Streben zu Gott die Gefahr verringert, schlechten Wesen zum Opfer zu fallen. Doch die Gewähr für unbedingte Wahrheit ist ihm nur gegeben, so er sich selbst dem göttlichen Gesetz unterstellt, so er die Wahrheit von innen in Empfang nehmen will, von dem Geistesfunken in sich, der Anteil Gottes ist und der ihn nimmermehr falsch belehren wird

Es sollen sich die Menschen mit Gott Selbst in Verbindung setzen, sie sollen Ihn bitten um die Wahrheit, um Erleuchtung des Geistes und dann gläubig harren auf die Erfüllung ihrer Bitten. Dann wird Gott sie belehren durch Seine Boten oder direkt durch das innere Wort. Beide Ergebnisse müssen aber übereinstimmen, ansonsten der göttliche Ursprung angezweifelt werden kann, denn die Boten Gottes lehren nichts anderes wie Gott Selbst, weil sie stets und ständig nur Seinen Willen erfüllen.

In vollbewußtem Zustand die Wahrheit empfangen wollen nach innigem Gebet garantiert auch das Wirken Gottes durch Seinen Geist, und es bedarf der Mensch nicht eines Mitmenschen, der sich seines Willens begibt, um den Lichtwesen als Organ zu dienen. Denn die Lichtwesen können sich gedanklich dem Menschen mitteilen, sowie nur dieser sich ihrem Einfluß überläßt. Das bewußte Horchen nach innen soll der Mensch üben, auf daß

er jederzeit die Stimme Gottes zu hören vermag. Die gedanklichen Unterweisungen sind daher um vieles wertvoller, weil sie dem Menschen tiefstes Wissen eintragen, der solches begehrt und von Gott demütig erbittet. Spricht aber Gott durch reine Geistwesen zu den Menschen, dann werden diese das gleiche kundgeben, was durch das innere Wort den Menschen zugeleitet wird, niemals aber werden sich die Kundgaben widersprechen.

Und das ist das Merkmal der göttlichen Sendung, daß der Mensch zunimmt an Wissen, das er nun auch weiterleiten kann in verständlichster Weise, daß er also als ein Jünger Jesu dessen Lehre verbreiten kann unter den Mitmenschen, daß er ihnen die Liebe predigt, also Liebe lehrt und Liebe übt, ansonsten er selbst nicht die Wahrheit empfangen kann. Denn das Empfangen der göttlichen Wahrheit setzt Liebetätigkeit voraus, und darum wird stets dort die Wahrheit anzutreffen sein, wo die Liebe geübt wird, weil dann Gott Selbst im Menschen wirken kann und Sein Wirken wahrlich reinste Wahrheit verbürgt

Amen

BD 3190b

empfangen 14.u.15.7.1944

Wahrheit der inspirierten Kundgaben

Medial

Der Wissenschaft ist es verborgen, was der Geist Gottes enthüllt, und darum können auch die Gaben des Geistes nicht schulmäßig entgegengenommen werden, es sei denn, der Mensch bittet um das Wirken des Geistes und dieser gibt sich ihm kund durch jene, die lehrend tätig sein sollen auf Erden im Auftrag Gottes, die berufen sind von Ihm zur Verbreitung des Geistesgutes, das sie unmittelbar von Ihm empfangen haben. Doch daraus geht hervor, daß alle Wahrheit den Ausgang bei Gott hat, daß auf keinem anderen Wege sie den Menschen geboten werden kann, daß also ein jeder, der in der Wahrheit stehen will, mittelbar oder unmittelbar vom Geist Gottes gelehrt werden muß. Daraus geht ferner hervor, daß eine jede Quelle vorerst auf ihren Ursprung geprüft werden muß, ehe sie anerkannt wird und der Mensch daraus schöpfen darf.

Es muß das Wirken Gottes einwandfrei festgestellt werden, um nun ein vermitteltes Geistesgut als reine Wahrheit vertreten zu können. Ist dieser

Ursprung nicht erwiesen, dann wird das Wissen erst dann anerkannt werden können, wenn es voll und ganz übereinstimmt mit dem Wort Gottes, das Er Selbst unmittelbar zur Erde leitet durch das innere Wort. Denn niemals kann die reine Wahrheit ursprünglich von außen kommen, sie muß von Gott Selbst in das Herz dessen gelegt sein, der sie innig begehrt und demütig Gott um Erkennen bittet. Sie muß aus ihm selbst geboren sein, d.h., der Geistesfunke im Menschen muß sich kundgeben, der nicht irren kann, weil er Anteil ist vom Geist Gottes, Der die Wahrheit Selbst ist.

Und also ist ein genaues Merkmal gegeben, das dem Prüfen von Geistesgut stets zugrunde gelegt werden soll, denn immer und überall hat Gott Sein Wort zur Erde geleitet, das denen zugeführt wird, die ernstlich nach Wahrheit verlangen; immer werden Suchende den Weg geführt, daß sie Kenntnis nehmen können von dem direkt zur Erde geleiteten Wort Gottes, das sie nun auch prüfen sollen wie alles andere, was ihnen als Geistesgut geboten wird. Und es wird der wahrhaft nach der Wahrheit Strebende es auch erkennen als Gottes Wort, weil das Wort selbst für sich spricht, weil es sein Herz berührt und seinen Glauben aufleben läßt in einer Stärke und es ihn nun auch drängt, es als Wirken Gottes anzunehmen.

Selten aber gehen die Suchenden den direkten Weg zu Gott, selten ist ihr Glaube so stark, daß sie Ihn anrufen um Erleuchtung des Geistes, um Fähigkeit zum Erkennen der Wahrheit. Und darum werden so viele andere Wege eingeschlagen, die wohl auch das gleiche Ziel haben, d.h., deren Beschreiter alle den Willen haben, das Rechte zu erkennen, die aber versäumen, Gott Selbst, als Geber der Wahrheit, anzurufen um Seinen Beistand und Seine Führung, und so sie es tun, nicht Seine Antwort erwarten, in welcher Form Er sie ihnen vermitteln will, sondern selbst in das geistige Reich einzudringen versuchen, indem sie Gesetze außer acht lassen, die Gott gegeben hat indem sie nicht bewußt horchen, sondern unbewußt empfangen zu können glauben, was zur Folge hat, daß reife und unreife Geistwesen sich kundgeben können, denen ein solches Äußern von Gott aus nicht untersagt ist.

Und es ist abhängig vom Willen des Menschen, welche Wesen den ihnen sich hingebenden Willen nützen zu Kundgaben geistiger Art. Es ist oft kein bewußtes Irre-leiten-Wollen der geistigen Wesen, sondern eigene

Unkenntnis, doch den Wesen ist es eine willkommene Gelegenheit, sich eines schwachen Willens zu bemächtigen, um ihr mangelhaftes Wissen übertragen zu können auf die Menschen, da diese Wesen im Jenseits zur Lehrtätigkeit noch nicht zugelassen sind. Sowie ein reifes, im Wissen stehendes Wesen sich in solcher Weise äußert, wird es nur die Menschen hinweisen auf das Wirken des Geistes, es wird ihnen die Wahrheit vermitteln, die den Zweck haben soll, die Menschen zur direkten Entgegennahme des göttlichen Wortes, Seiner Belehrungen durch Seinen Geist, zu erziehen. Es wird aber nicht verhindern, daß sich auch andere Wesen den Menschen nahen, sowie diese nicht die Hinweise befolgen, um zur reinen Wahrheit zu gelangen.

Denn es wollen dann die Menschen nur hören, ohne selbst tätig zu sein; sie erfüllen die Bedingungen nicht, unter denen ihnen die Wahrheit geboten wird, und müssen folglich auch damit rechnen, irrenden Wesen zum Opfer zu fallen, wenngleich Gott das Wahrheitsverlangen jedes einzelnen berücksichtigt, auf daß der Mensch nicht Schaden leidet an seiner Seele, der im tiefsten Verlangen steht nach Gott und der darum auch bedacht wird diesem Verlangen gemäß. Wo aber viele beisammen sind, ist nicht das gleiche Streben und Verlangen nach der Wahrheit anzutreffen, und entsprechend sind auch die sich äußernden Wesen, die einem jeden Menschen Rechnung tragen und denen das eigene Denken aufdrängen wollen, die im gleichen Reifegrad stehen und ihren Gedanken die gleiche Richtung geben. Denn der Wille der einzelnen Menschen bestimmt auch die sich ihnen nahenden Geistwesen.

Und die Kundgaben, die von diesen Wesen durch einen seinen Willen hingebenden Menschen zur Erde gelangen, können auch von Irrtum durchsetzt sein, weil das gebende Wesen selbst noch nicht voll in der Wahrheit steht, sich aber betätigen will, was ihm nun möglich gemacht wird durch den Menschen, der sich seines Willens begibt, und den Reifegrad der Zuhörer, die wieder durch ihre gedankliche Einstellung, durch ihren Grad des Verlangens nach Wahrheit, auch die Art der Kundgaben bestimmen. Sowie diese sich nicht völlig frei machen können von irrigen Ansichten, werden sich immer wieder Wesen in ihre Nähe drängen, die das gleiche unvollkommene oder falsche Wissen haben, denn diese suchen Objekte, denen sie ihr Gedankengut vermitteln können, und immer wird der Wille des

Menschen selbst bestimmend sein, wieweit er in der Wahrheit wandelt.

Es ist darum geboten, den einzig sicheren Weg zu gehen, um zur Wahrheit zu gelangen inniges Gebet zu Gott um Zuführung derer, einen Lebenswandel in Liebe und ein völliges Sich-Überlassen nun der göttlichen Liebe, die sein Gebet wahrlich nicht unerhört lässet Jedoch es muß der Mensch nun bewußt in sich hineinhorchen, er muß auch alles beachten, was von außen an ihn herantritt, immer jedoch die Stimme seines Herzens sprechen lassen, die ihn warnet, etwas Falsches anzunehmen, und ihn drängt zur Annahme dessen, was Gott ihm zuleitet durch Mitmenschen, so er selbst nicht fähig ist, die direkte Antwort von Gott zu vernehmen. Ständige Übung jedoch bringt ihn zum Ziel er wird von innen heraus, durch seinen Geist, belehrt werden, und das in aller Wahrheit

Selbst irrige Kundgaben aus dem jenseitigen Reich, im unbewußten Zustand empfangen, können daher von Wert sein insofern, als daß sie den Menschen anregen zu gedanklicher Tätigkeit, sein Wahrheitsverlangen steigern und ihn also dann bewußt die Verbindung suchen lassen mit den Lichtwesen, die ihm nun treulich beistehen, so sein Wille gut ist. Doch dieses Gebot soll stets gelten: „Prüfet alles und das Beste behaltet“ Wollet ihr die Garantie haben für reine Wahrheit, dann gebt euch Gott völlig hin und bittet Ihn darum, und Er wird denen Seinen Geist senden, die Ihn darum bitten

Und also wird euch immer die Möglichkeit geboten werden, euch die Wahrheit anzueignen, doch prüfet kritisch die Quellen, und desto kritischer, so das euch von verschiedenen Seiten Gebotene voneinander abweicht Denn die Wahrheit aus Gott muß stets und ständig übereinstimmen, wo sie auch den Menschen geboten wird. Und jede verschiedene Lehre ist ein Anlaß, euch zum Nachdenken zu bewegen und euch gedanklich damit auseinanderzusetzen. Und so ihr Gott dabei um Beistand angeht, wird Er eure Gedanken recht leiten, ihr werdet erkennen, was ihr als Wahrheit annehmen und was ihr als Irrtum verwerfen könnt

Amen

*Mediale Wesen**„Erlöse uns von allem Übel“*

Der direkte Verkehr mit dem geistigen Reich kann nur stattfinden, wenn die geistigen Kräfte gerufen werden in Gedanken oder im Gebet, weshalb also die Übermittlung geistigen Gutes immer ein Akt des freien Willens ist, sollen die guten Kräfte wirksam werden, während die bösen Kräfte den Willen des Menschen auszuschalten suchen, um ihm ihre Willensrichtung aufzudrängen, was dann der Fall ist, wenn sich ein Mensch seines Willens begibt, also im unbewußten Zustand sich jenen Kräften ausliefert, die fern der Wahrheit sind.

Es ist nun geboten für solche von finsternen Kräften heimgesuchten Menschen, im bewußten Zustand sich der Liebe und Gnade Gottes zu empfehlen, Ihn zu bitten um Seinen Schutz und Beistand wider die Wesen, die ihn bedrängen, und die lichten Geister anzurufen, daß sie sich seiner besonders annehmen und in seiner Nähe weilen. Dieser Ruf nach den guten Wesen gibt diesen das Recht, ihm beizustehen, und dann sind die finsternen Kräfte machtlos. Der menschliche Wille ist zu schwach zum Widerstand, so es sich um Menschen handelt, die medial veranlagt sind, d.h. der jenseitigen Welt und ihren Einflüssen sich öffnen, sich also zu unsichtbaren Wesen hingezogen fühlen. Auf ihren Körper haben die Kräfte der Finsternis besonders Einfluß, den sie nun in Besitz nehmen, sowie der Wille des Menschen seinen Widerstand aufgibt.

Die Besitznahme des Körpers aber hat die Folge, daß die Denkfähigkeit nachläßt, daß sich der Mensch wie in einem Traumzustand befindet und nun nicht mehr das eigene Gedankengut, sondern das der ihn beherrschenden Kraft ausspricht völlig in der diesem geistigen Wesen eigenen Art. Es ist also gewissermaßen eine andere Seele in dem Körper, während die eigene Seele schläft und sie sich auch nachher im wachen Zustand auf nichts mehr besinnen kann, was der Mensch gesprochen oder getan hat.

Es wird der Mensch für diese Zeit nicht zur Verantwortung gezogen, weil die geistigen Kräfte stärker sind als er, dennoch soll er sich selbst gegen diese Vergewaltigung durch finstere Kräfte schützen, indem er sich den guten Wesen und auch Gott Selbst übergibt, indem er stets betet: „Erlöse

uns von allem Übel“ Denn ein Übel ist es, wenn der Mensch von jenen geistigen Kräften beherrscht wird und sein Denken und Handeln nicht mehr Eigenes ist, sondern auf ihn übertragen durch eine willensstarke Macht.

Es müssen die schlechten Kräfte immer abgewehrt werden, denn sie befinden sich in ständiger Nähe und suchen jede Gelegenheit auszunützen, die sich dann bietet, wenn der Mensch, der das geistige Reich in Gedanken sucht, die Bindung mit Gott nicht zuvor herstellt und also ohne Schutz ist, so ihn die Kräfte der Finsternis bedrängen. Immer muß der Anruf Jesu Christi wider den Feind der Seelen jede geistige Verbindung einleiten, dann braucht der Mensch nicht zu fürchten, in die Hände schlechter Kräfte zu fallen, denn die zahllosen Lichtwesen vernehmen den Ruf und eilen herbei, um schützend und belehrend einzuwirken, und dann ist den schlechten Kräften der Zutritt verwehrt, denn der Name Jesus Christus bannet alle Wesen, die wider Ihn sind, wie Er aber auch denen vermehrte Kraft gibt, die für Ihn sind und Seinen Namen voll Andacht aussprechen.

Amen

BD 5033

empfangen 4.1.1951

Tauglichkeit für Lebramt

Erweckter Geist

Urteilsfähigkeit

Eine lehrende Tätigkeit erfordert auch eigenes Verstandesdenken, sie erfordert ein völliges Durchdringungsein von einem Wissen, das der Mensch nun weitergeben soll. Den Auftrag, lehrend tätig zu sein, erhält von Mir aus nur der Mensch, dessen Wille erstmalig bereit ist, sein Wissen zu vermehren, um seiner Aufgabe nachkommen zu können, der sich also selbst erst von Mir belehren lässet, bevor er seinen Auftrag ausführen kann. Er muß also Verstand und Herz teilnehmen lassen, er kann nicht geistiges Wissen nur mit dem Herzen entgegennehmen und den Verstand ausschalten, also ein mediales Werkzeug der Wesen des Lichtreiches sein, sondern er muß als Erdenmensch die geistige Gabe verwerten, sie somit dem Verstand unterbreiten, daß auch er sich dazu bekennt und sie nun als folgerichtig und Glauben-beanspruchend den Mitmenschen gegenüber vertreten kann.

Der Verstand darf nicht ausgeschaltet werden, weil die ewige Wahrheit, die Inhalt des Lehrgutes ist, wieder vom Verstand zuerst entgegengenommen wird, bevor sie das Herz des Zuhörers berührt. Denn noch ist die Menschheit selbst nicht fähig, wahrheitsgemäßes Geistesgut direkt entgegenzunehmen, welche Vermittlung dann zuerst durch das Herz geschieht Noch muß es von außen an die Menschen herangetragen werden und also zuerst dem Verstand unterbreitet werden, und darum muß das Geistesgut jeder verstandesmäßigen Prüfung standhalten können.

Also ist auch zu verstehen, daß zum Verbreiten Meines Evangeliums die Menschen tauglich sind, die selbst ein klares Urteilsvermögen besitzen, deren Verstand geweckt ist, wenngleich zuerst der erweckte Geist erforderlich ist, um die Wahrheit von Mir direkt entgegennehmen zu können, um als Mein Schüler in höherer Weisheit unterrichtet zu werden. Dann erst kann ein Lehramt recht verwaltet werden, von dem das Seelenheil unzähliger Menschen abhängt, weil nur allein die Wahrheit zum Ziel führt.

Ich bereite Mir also Selbst die Jünger der Endzeit zu, Ich weiß, wie dringend nötig ein Verbreiten der reinen Wahrheit unter den Menschen ist, und Ich weiß auch, wer zur Verbreitung tauglich ist, sowohl seiner seelischen als auch seiner körperlichen (Verfassung) Beschaffenheit nach. Seele und Körper stehen im Einklang bei denen, die Mir dienen sollen, doch ihre dienenden Aufgaben sind auch verschieden. Nicht alle beauftrage Ich zur lehrenden Tätigkeit, weil ihre Fähigkeiten verschieden sind.

Dennoch können alle, die Mir angehören, ihren Einfluß auf die Mitmenschen geltend machen, indem sie durch ihren Lebenswandel jenen ein Beispiel geben, das oft erfolgreicher ist als Reden und Belehrungen. Darum soll ein jeder dienen nach seiner Fähigkeit, und ein jeder wird von Mir auf den Platz gestellt, wo er wirken kann, wenn ihn die Liebe zu Mir und zu den Mitmenschen dazu treibt. Doch wer zur lehrenden Tätigkeit bestimmt ist, der wird von Mir Selbst eingeführt in sein Amt, und sein Wille und seine Liebe zu Mir garantiert ihm auch den rechten Erfolg

Amen

Göttliches Wort

Mediale Empfänge

Tarnung

Zeichen

Wer Mir dienen will, der wird von Mir angenommen, und seine Arbeit in Meinem Weinberg wird ihm von Mir zugeteilt, weil Ich allein es weiß, zu welcher Arbeit für Mein Reich ein jeder fähig ist. Bewußt und unbewußt können Mir die Meinen dienen, d.h., sie können es wissen, daß Ich sie für ein Amt ausersehen habe, sie können aber auch, vom Herzen getrieben, etwas tun, was gleichfalls als Weinbergsarbeit von Mir angesehen wird, und wissen es selbst nicht, daß sie Mir treue Mitarbeiter sind in der Erlösungsarbeit der letzten Zeit vor dem Ende. Eins aber muß vorhanden sein: innige Liebe zu Mir und zum Nächsten, weil sonst die Arbeit für Mich und Mein Reich nicht geleistet werden kann.

Und diese innige Liebe also das Erfüllen Meiner Liebegebote, vermittelt Meinem Knecht auch die Kraft zu seiner segensvollen Tätigkeit, weil die Arbeit für Mich eine bestimmte Kenntnis verlangt, die nur erworben werden kann durch uneigennütziges Liebetätigkeit, und diese Kenntnis eben die dem Menschen zugeleitete Kraft ist, die er nun nützen soll nach Meinem Willen. Und nun verstehet ihr auch, daß für Meine Weinbergsarbeit eine bestimmte Kenntnis um die ewige Wahrheit Voraussetzung ist, und also habet ihr auch das Kennzeichen für die rechten Knechte auf Erden, denn bei ihnen werdet ihr Menschen euch stets Aufklärung holen können in allen Fragen, die Mich und Mein Reich betreffen

Ein bestimmtes Wissen müssen sie besitzen, das sie zu Meinen rechten Vertretern auf Erden macht. Wie und in welcher Weise sie nun dieses Wissen entgegengenommen haben, ist stets zu prüfen, denn der Ursprung allein entscheidet über den Wert und die Glaubwürdigkeit jenes Wissens. Denn Meine rechten Vertreter auf Erden müssen von Mir Selbst gelehret sein, weil Ich allein die Wahrheit austeilen kann und als Urquell der Wahrheit diese auch überall hinleite, wo Ich Menschen brauche zum Verkünden Meines Wortes und wo die Voraussetzungen gegeben sind, daß ein treuer Knecht in Meine Dienste treten kann.

Es ist und bleibt eine Wahrheit, daß Ich zu den Menschen spreche, die in sich lauschen auf Meine Stimme, die im Glauben und in der Liebe zu Mir Mich anrufen um Meinen Geist ... und daß Ich nun diesen Menschen alles das unterbreite, was sie wieder ihren Mitmenschen zutragen sollen, auf daß die Wahrheit in der Welt verbreitet werde Doch Glaube und Liebe muß vorhanden sein, ansonsten Ich nicht zu einem Menschen sprechen kann, weil nur ein gläubiger Mensch lauschet und nur ein liebendes Herz Meine Stimme vernehmen kann. Ich stelle also mit einem solchen Menschen eine innige Verbindung her durch das Wort, das Ausfluß Meiner Selbst ist und also Zeugnis gibt von Mir

(2.8.1951) Dieses Wort nun wird von Mir Selbst ausgesprochen, d.h., die geistigen Ausstrahlungen Meiner Selbst formen sich zu euch faßlichen Gedanken oder ertönen als hörbare Worte in eurem Herzen. Doch auch übertragenerweise kann Ich euch Mein Wort zuleiten, wenn Ich die seligen Wesen im geistigen Reich beglücken will, denen das Zuwenden von Kraft aus Mir erhöhte Seligkeit bedeutet. Dann empfanget ihr also Mein Wort durch Meine Lichtboten, was jedoch das Wort in sich in keiner Weise beeinträchtigt, weil dieses sich nicht verändern kann, solange es das geistige Reich als Ausgang hat, d.h. noch nicht durch menschlichen Willen eine Änderung erfährt. Doch es ist zu beachten, daß Ich von **Meinem** Wort spreche, von der Zuleitung der reinen Wahrheit, die Kunde gibt von Meinem Willen und den Menschen die Erkenntnis vermittelt von ihrem Verhältnis zu Mir und ihrer Erdenaufgabe.

Doch nicht alle Übermittlungen aus dem geistigen Reich können als „Mein Wort“ angesprochen werden, weil dieses in sich die lauterste Wahrheit ist und nur als Meine direkte Ausstrahlung von solchen Wesen weitergeleitet werden kann, die selbst im Licht stehen. Es gibt aber auch Wesen, die sich mitteilen wollen und doch nicht in der Erkenntnis stehen oder auch nur ein geringes Wissen ihr eigen nennen und dennoch die Möglichkeit haben, sich den Menschen auf Erden verständlich zu machen, sei es durch gedankliche Übermittlung oder auch durch ein Medium, dessen Willen und auch körperlicher Funktionen sie sich bedienen, um sich den Menschen kundzugeben.

Und diese Mitteilungen sind nicht mit Meinem Wort zu verwechseln, sie sind nicht als **Mein Wort** zu bezeichnen und sind folglich auch nicht als

Wirken Meines Geistes im Menschen anzusprechen. Denn Mein Geist kann nur wirksam sein unter gewissen Voraussetzungen, jene Mitteilungen aber können von allen Menschen vernommen werden, die sich nur darauf einstellen, mit dem geistigen Reich in Verbindung zu treten und den Einflüsterungen der Wesen zu lauschen in guter oder auch weniger guter Absicht.

Es können jene Wesen auch Wahrheit vermitteln, es ist aber keine Garantie dafür, daß ihre Äußerungen reine Wahrheit sind, weil die Wesen in ganz verschiedenen Reifegraden stehen und der Mensch als solcher die Höhe der Reife nicht beurteilen kann. Doch niemals können dann solche Äußerungen als göttliche Offenbarungen bezeichnet werden, viel eher können göttliche Offenbarungen dadurch gefährdet werden, wenn der Mensch nicht eine klare Urteilsfähigkeit besitzt, um Kundgaben aus dem geistigen Reich unterscheiden und trennen zu können.

Um Mein Wort empfangen zu können direkt oder durch Lichtboten, ist erstmalig der Wille, Mich zu hören, Voraussetzung, denn Ich lasse nicht Meine Stimme im Herzen des Menschen ertönen ohne seine Empfangsbereitschaft, weil diese erst den Glauben an Mein Wirken im Menschen durch Meinen Geist beweiset Ferner muß ein Lebenswandel in Liebe das Herz zu einem würdigen Aufnahmegefäß Meines Geistes hergerichtet haben Und es muß der Mensch, der Mein Wort empfängt, damit arbeiten für Mich und Mein Reich. Denn Mein Wort ist der Inbegriff des Wissens um Meinen Willen, es ist die Vermittlung der Erkenntnis, es ist tiefe Weisheit, es ist die in eine Form gebrachte Wahrheit, die der Menschheit zugeführt werden soll und nicht anders zugeführt werden kann als auf dem Wege von Offenbarungen, die ein Mensch empfängt für alle Menschen, die sie annehmen wollen.

Es ist also Mein Wort gewissermaßen ein unter Beweis gestellter Verkehr von Mir mit den Menschen Und da durch Mein Wort den Menschen die Wahrheit, das Licht aus den Himmeln, dargeboten wird, ist es verständlich, daß auch der Gegenfürst Mittel und Wege findet, dieses Licht zu verdunkeln, die Wahrheit zu fälschen und also Mein Wirken zu verhindern. Er wird sich nicht scheuen, in gleicher Weise sich zu äußern, wo ihm der menschliche Wille dies gestattet. Doch nur dort kann er es versuchen, wo der Wille des Menschen ihm diese Absicht erleichtert. Es können

oft schon winzige Anlässe sein, (3.8.1951) die ihm sein Einwirken möglich machen wenn weltliche Gedanken einen Menschen bewegen, die dann stets Versuchungen sind, durch welche der Satan sich einzudrängen sucht.

Mein Reich ist nicht von dieser Welt ... wer also mit Mir reden will, wer Meine Stimme vernehmen will, muß sich völlig lösen können von der irdischen Welt, und was er begehrt, muß wieder nur geistiges Gut sein. Ist aber sein Denken irdisch gesinnt, dann schaltet sich sofort Mein Gegner ein, der dieses Recht besitzt, weil die irdische Welt sein Reich ist, doch ihr selbst ihm jederzeit wehren könnet, indem ihr die Welt verbannet aus euren Gedanken. Wer Mich zu hören begehrt, der muß mit der Welt gebrochen haben, wenngleich er noch mitten in der Welt lebt.

(5.8.1951) Und so kann Ich euch, die ihr Mein Wort zu hören begehrt, nur immer wieder warnen, euer Angesicht der Welt zuzuwenden, weil ihr dann nicht Mein Wort in aller Reinheit vernehmen könnet, sondern sich der Fürst der Welt oft einschaltet, weil er jede Gelegenheit ergreift, gegen die Wahrheit zu arbeiten, und ihr selbst ihm diese Gelegenheit gebt, so eure Gedanken weltlich gerichtet sind, und ihr werdet ihn schwerlich erkennen, weil er sich auch Meines Wortes bedient, um euch zu täuschen, weil er sich tarnet als Engelsgeist und scheinbar edel sich äußert und doch eine langsame Verwirrung anrichtet, indem er Zweifel streut in die Menschenherzen und so den reinen Verkehr zwischen einem Menschen und Mir zu unterbinden sucht.

Darum ist auch nicht ein jeder Mensch zur Lehrtätigkeit geeignet, weil diese unbedingte Wahrheit erfordert und daher auch völliges Abwenden von der Welt, um die reine Wahrheit von Mir empfangen zu können. Und darum müsset ihr Menschen auch zu unterscheiden lernen: Mein Wort, das reine Evangelium, die klare Erkenntnis, also ein höheres Wissen, das der Wahrheit entspricht, und Mitteilungen aus dem geistigen Reich, die wohl auch gut und wahr sein können, aber auch durchsetzt mit Mitteilungen aus dem Reich der Finsternis, sowie der Mensch selbst durch seine Einstellung zur Welt die Handhabe dazu bietet

Mein Wort garantiert reinste Wahrheit, und Mein Wort kann auch durch Meinen Willen euch von Boten des Lichtes vermittelt werden, es bleibt dennoch Mein Wort Doch hüten sollen sich mediale Empfänger, durch

die geistige Wesen sich äußern, die gleichsam Sprechorgane sind für jene, daß sie nicht mißbraucht werden von niederen Kräften Sie sollen sich nicht durch schöne Worte blenden lassen, denn das ist die Maske dessen, der ein Feind der Wahrheit ist, und das Mittel, Eingang zu finden auch in Kreisen, die ernsthaft Mich suchen, jedoch die Welt noch nicht gänzlich aufgegeben haben, um auch durch Meine ständige Gegenwart sicher zu sein vor den Anfechtungen von unten.

Mein Wort wird euch Menschen geboten klar und rein, weil Ich Mir Selbst Meine Diener erwähle, die Ich tauglich weiß für das Amt eines Empfängers und Verbreiters Meines Wortes und die Ich daher auch schützen werde, solange ihr Wille Mir allein gilt und sie Mir als Werkzeug dienen wollen. Denn niemals sollet ihr Menschen euch beklagen können, daß die reine Wahrheit euch vorenthalten wird Immer werde Ich Mein Wort zur Erde leiten und auch Sorge tragen, daß es Verbreitung finde, weil davon das Seelenheil der Menschen abhängt, daß sie in der Wahrheit unterrichtet werden

Amen

BD 5402

empfangen 29.5.1952

Kennzeichen des inneren Wortes

Ein gewaltiger Kampf ist entbrannt zwischen den Mächten des Lichtreiches und denen der Finsternis, denn es ist die Endzeit dieser Erde, es steht die Erde vor einer Umwälzung um des Geistigen willen, das nun im Mittelpunkt jenes Kampfes steht. Der Fürst der Finsternis ist sich bewußt, daß es um seine Macht geht, daß er nur noch wenig Zeit hat und er darum alles versucht, um seine Macht zu verstärken. Es ist ein Kampf zwischen Licht und Finsternis, der von seiten der Finsternis mit List und Tücke geführt wird und dem daher viele Menschen erliegen, die sich betören lassen von Schein und Maske.

Wo sich Meine Lichtboten einschalten können, ist keine Gefahr, doch auch der Satan bedient sich mitunter des Lichtkleides, und dann ist er schwer zu erkennen von unkundigen Menschen, die die Bindung nur zum Schein hergestellt haben, doch innerlich noch so getrennt sind von Mir, daß Ich ihnen nicht offenkundig beistehen kann die also bereitwillig

den Lockungen und Verführungen Meines Gegners erliegen, weil er sie irgendwie weltlich anspricht und sie daher auch weltlich reagieren. Es ist in Zeiten geistiger Dunkelheit ein Lichtstrahl wohl äußerst wohltuend, denn das Licht kommt von oben, aus Meinem Reich, und wird immer einen Schein ausstrahlen, der in der Dunkelheit beglückend empfunden wird

Doch Mein Gegner wirkt oft als Parallele er will das gleiche tun, doch langt seine Kraft nicht aus er weiß es, daß die Menschen das Licht suchen, und tritt ihnen daher gleichfalls als Licht entgegen. Doch es ist ein Licht, das keine Helligkeit verbreitet es ist nur Truglicht, es ist gewissermaßen ein Phantom, das vergeht, so es aufmerksam in Augenschein genommen wird.

Dennoch steht fest, daß sich der Satan oft in ein Lichtgewand kleidet, um die Menschen zu verwirren, daß er es aber nur dann kann, wenn ihm der Wille der Menschen einen Untergrund bietet, wo er sich nun verankern kann Das wird niemals dort der Fall sein, wo innige Liebe zu Mir Meine Gegenwart garantiert, aber leicht dort, wo ein Grad von Lieblosigkeit diese Meine Gegenwart verhindert und Meinem Gegner den Zutritt gestattet weshalb ein Mir voll und ganz ergebener Diener dieses Wirken des Satans nicht zu fürchten braucht, dagegen höchste Vorsicht walten lassen muß, wer noch in wenn auch leichten, weltlichen Banden ist. Denn der Satan schlüpft dort ein, wo Ich nicht bin, kann sich aber niemals dort einnisten, wo

Meine Gegenwart sicher ist. Mein Gegner sucht durch Unwahrheit Irrtum und Lüge, den Geist der Menschen zu verdunkeln, während Ich, wo Ich wirke, durch reinste Wahrheit ein Licht gebe, helles klares Verständnis für alle geistigen Probleme und für Mein Wirken und Walten, für Meinen ewigen Heilsplan Doch Meinem Gegner ist eines nicht gegeben: sich kundzutun durch das innere Wort Und nun merket auf: **Welches sind die Kennzeichen des inneren Wortes, des Ausdrucks Meiner Liebe zu euch, der Kraftübermittlung, die in zum-Wort-geprägten Zustand euch berührt ?**

Mein Wort berührt euer Herz und spricht das Herz an, Mein Wort kann also nur empfunden werden, und diese Empfindung wird formuliert von dem Verstand des Menschen, so dieser bereit ist, göttliche Ausstrahlungen

gelten zu lassen, so also der Mensch bewußt in sich hineinhorcht, was Ich ihm künde Es kann aber auch eines Menschen Zunge reden, angetrieben von einer Kraft, wo also der Verstand des Menschen ausgeschaltet ist und diese Kraft sich des Menschen Mund bedient, um sich zu Gehör zu bringen. Es kann wohl auch ein Lichtwesen diese Kraftäußerung von sich geben, aber auch Kräfte aus der Finsternis können sich die Gelegenheit zunutze machen, wo sich ein Mensch öffnet, um mit unsichtbaren Kräften in Verbindung zu treten.

Es ist nun der Wille ausschlaggebend, von welchen Kräften er beschlagnahmt wird; es wird nun die Zunge des Menschen in Bewegung gesetzt, der Mensch spricht, getrieben von jener Kraft doch nicht Ich bin es, Der dann spricht, wenngleich gute Kräfte dem Menschen geistiges Gut vermitteln können, das auch Meinem Willen entspricht. **Mein** Wort aber ist Meine direkte Ausstrahlung, die wohl auch umgeleitet werden kann durch ein Lichtwesen auf das Herz des Menschen, doch immer in der Weise, daß das geistige Ohr Mein Wort vernimmt, daß also der Mensch von **Mir** angesprochen wird und er **Mich** hört nicht aber, daß sein körperliches Ohr hört, was sein Mund spricht.

Versteht ihr das? Wenn Ich rede, so hört Mich das geistige Ohr, im Herzen vernimmt der Angesprochene Mein Wort. Spricht aber ein Wesen durch einen Menschen, so hört sich der Mensch selbst reden, und zwar so, als spreche der Mund mechanisch, was auch der Fall ist, weil sich ein Wesen seiner bedient, um sich selbst zu äußern. Und es kann dieses Wesen auch in Meinem Auftrag reden, und aus solchen Äußerungen können die Menschen gleichfalls großen Nutzen ziehen; es kann aber auch ein Ungeist sich einschalten, was dann der Fall ist, wenn der Mensch eigene Gedanken bewegt, die irdisch gerichtet sind, oder wenn er in Willensschwäche sich gänzlich dem geistigen Einwirken überlässt, wenn also sein Zustand gleichsam ein medialer wird, d.h., wenn er selbst nicht mehr das kontrollieren kann, was sein Mund ausspricht Dann ist er nur ein mechanisches Sprachrohr für geistige Kräfte, und dann ist immer Vorsicht geboten, die geistigen Ergebnisse als Wahrheit anzunehmen dann ist eine ernste Prüfung erforderlich, soll nicht Irrtum als Wahrheit angesprochen werden.

Wer **Mein** Wort höret, der wird durch den Geist in sich angesprochen, der

ein Teil Meiner Selbst ist Und so der Geist im Menschen sich äußert, kann er nur vom geistigen Ohr des Menschen vernommen werden, nicht aber vom körperlichen Ohr. Das geistige Ohr aber ist eine Empfindungsangelegenheit, es fühlt der Mensch im Herzen Meine Ansprache, auch wenn er sie nicht hörbar übertragen kann auf den Mitmenschen. Ist es aber Mein Wille, daß er Mein Wort weitergibt, dann ist der Mensch auch fähig, sein Empfinden dem Verstand weiterzuleiten, der nun das empfundene Wort festhält und in verständlicher Weise formuliert Denn Meine Ansprache ist eine Kraftanstrahlung, eine Berührung der Seele des Menschen, und diese Kraft wird durch Meinen Willen zu einer Form, die für euch das Wort ist

Wohl können sich alle Menschen von Mir angesprochen fühlen, die Mich lieben und mit Mir in Verbindung treten wollen, die also eine Liebeäußerung erwarten, denn Ich neige Mich allen Meinen Kindern zu, die nach Mir rufen, und höre sie an; und Ich gebe ihnen auch Antwort, Ich tröste sie, gebe ihnen Ratschläge, Ermahnungen, Warnungen, Ich sichere ihnen Meine Hilfe zu, und so sie aufmerksam in sich hineinhorchen, werden sie auch die feine Stimme vernehmen doch immer so, daß sie glauben, sich selbst diese Worte zu sagen, die sie gern vernehmen möchten.

Ist aber ein Mensch dazu ausersehen, die Wahrheit hinauszutragen in die Welt, den Mitmenschen das Evangelium zu künden, so muß er selbige erst von Mir zugeleitet bekommen, und dies geschieht durch das innere Wort durch einen Vorgang, der eben als erstes voraussetzt, daß das geistige Ohr des Menschen so ausgebildet ist, daß er das, was Ich ihm nun empfindungsmäßig vermittele, als „geistiges Wort“ hört daß er nicht darauf wartet, so angesprochen zu werden, daß sein körperliches Ohr es vernimmt, sondern im tiefen Glauben an Meine Liebe er auch Meiner Ansprache harret, d.h. sich öffnet dem Liebekraftstrom und die Berührung empfindet gleich gesprochenen Worten, die das Herz nun dem Verstand vermittelt, also dem Verstand gewissermaßen faßlich die nötigen Erklärungen gibt, um die geistige Sprache verarbeiten zu können.

Ein solcher Wortempfang verpflichtet zu einer Mission, denn der Empfänger nimmt geistiges Gut aus Meiner Hand entgegen, Ich Selbst teile Mich ihm mit, und es geschieht dies in so einfacher Weise, daß der Mitmensch

kaum etwas Absonderliches bemerkt und der einzige Beweis Meiner Liebestrahlung schriftlich festgehaltene Weisheiten sind, die Mich in Meiner Wesenheit bezeugen. Und es sollte darum nicht schwer sein, **Mein Wort** zu erkennen, weil Ich durch Zuleiten Meines Wortes zur Erde bezwecke, Mich Selbst den Menschen so darzustellen, daß sie Mich liebenlernen, dieses aber nur dann möglich ist, wenn Ich Mich ihnen als liebevollster Vater offenbare, wenn Ich ihnen erkläre, daß die Liebe allein bestimmend ist für Mein Walten und Wirken, und wenn ihnen darum Kenntnis gegeben wird von Meinem Heilsplan von Ewigkeit

Das, was als **Mein Wort** einem Menschen vermittelt wird, muß also aufschlußreich sein, es darf nicht verwirren, nicht unverständlich, nicht exaltiert klingen, es muß klar und rein, für alle Menschen verständlich und darum beglückend klingen; es muß auch auf die Menschen, denen es vermittelt wird, wirken wie eine Liebestrahlung, es muß die Herzen der Menschen berühren und dort Widerhall finden, wo sie sich öffnen es muß sich der Mensch angesprochen fühlen von Mir und dadurch aufs tiefste beeindruckt werden Ich Selbst muß erkannt werden als Geber des Wortes, weil Ich durch Mein Wort Mich Selbst offenbare

Amen

BD 5457

empfangen 7.u.8.8.1952

Erweckungswelle in der Endzeit

Eine große geistige Erweckungswelle geht über die Erde, denn das Ende ist nahe, und in der letzten Zeit sollen noch viele Seelen gewonnen werden für das geistige Reich. Die Liebe Gottes ist unendlich und hilft überall nach, wo die Menschen kraftlos sind, weil sie ohne Liebe leben. Der Gnadenstrom Gottes fließet unentwegt den Menschen zu, und wo nur ein Herz sich öffnet, um diesen Gnadenstrom aufzunehmen, wird die Kraft Gottes offenbar, und der Mensch legt Zeugnis ab von Jesus Christus, dem Sohn Gottes und Erlöser der Welt

Und darum wird überall das Wort Gottes verkündet, das aber erst dann wirkungsvoll sein wird an den Menschen, wenn ein vom Geist Gottes erfüllter Mensch es predigt, der den Worten Leben gibt, und darum auch die Zuhörer sich berührt fühlen. Und solche vom Geist Gottes erfüllte

Prediger wird es immer mehr geben in der letzten Zeit, und also diese sind erweckt worden In jeder Weise offenbart Sich der Herr des Himmels und der Erde, durch vieler Menschen Mund spricht Er, doch immer erst dann, wenn eine geistige Erweckung vorangegangen ist. Dann aber treibt der Geist im Menschen diesen zu eifriger Tätigkeit an für Gott und Sein Reich

Im gleichen Maße aber wirkt auch der Gegner Gottes, und sein Bemühen ist das gleiche: die Menschen reden zu lassen für sich, damit die Finsternis verbreitet wird und Gott an Seiner Macht verlieren soll. Die Menschheit lebt in verwirrtem Denken, sie hat keine Unterscheidungsgabe mehr, sie nimmt an und verwirft, völlig willkürlich, denn sie ist unfähig, Wahrheit als Wahrheit und Irrtum als Irrtum zu erkennen. Und diese Unfähigkeit nützt der Gegner Gottes, indem er die Wahrheit zu durchsetzen sucht mit Irrtum

Wo nun göttliche Offenbarungen zur Erde geleitet werden, wo der Geist Gottes in einem Menschen wirken kann, dort ist die reine Wahrheit, und diese erfährt auch den Schutz Dessen, Der Sich dadurch offenbaren will. Es kann der Gegner nur dort einwirken, wo das Wahrheitsverlangen nicht vorherrscht, wo also Gott, als die ewige Wahrheit Selbst, nicht an erster Stelle steht oder wo noch erdgebundene Gedanken hervortreten, wo der Geist Gottes nicht unbeschränkt herrschen kann im Menschen Dann tritt er zurück, und die feindliche Macht gewinnt Einfluß auf die Gedanken des Menschen, der aber glaubt, vom Geist Gottes belehrt zu werden. Dann kann auch nicht gesprochen werden von geistiger Erweckung, dann war vielleicht der Wille vorhanden, doch er tat nicht, was erforderlich ist, um dem Geist in sich das Leben zu geben

Viele Menschen wollen Gott sprechen hören, und Gott neigt Sich auch liebevoll denen zu, die Sein Wort zu hören begehren. Doch ob sie Seine Stimme zu hören vermögen, das hängt von der Gestaltung der Seele ab, die das geistige Ohr ist für die Stimme Gottes. Der Wille, Gottes Wort zu hören, kann aber auch den Verstand anregen, göttliche Worte zu formen, was nicht zu verurteilen ist, da dann der menschliche Wille nichts Widergöttliches denken wird Doch Gottes Wort ist es nicht, was der menschliche Verstand gebärt Andererseits aber kann ein Mensch in tiefem Verlangen stehen nach Gottes Wort und erfüllt von diesem

Verlangen Ihn hören, ohne daß er es weiß, daß Gott Selbst es ist, Der aus ihm spricht Er dienet dann unbewußt als ein Geweckter des Herrn und er spricht die Wahrheit, weil sein Verlangen danach auch gleichzeitig Verlangen ist nach Gott, das Er jederzeit erfüllt

(8.8.1952) Die Erweckungen in der letzten Zeit vor dem Ende werden besonders dort hervortreten, wo die Verkündigung des Evangeliums als inneres Bedürfnis empfunden wird. Dort **wirkt** der Geist im Menschen schon, und er äußert sich dann auch offensichtlich, indem bei dem Menschen nun eine ungewöhnliche Begabung zutage tritt, jedoch nur während des Dienstes für Gott und Sein Reich. Dann wird ein Mensch ohne besondere Rednergabe gute Reden führen können, ein Mensch ohne besonderes Vorwissen wird aufschlußreiche Erklärungen zu geben vermögen; fließend wird er antworten können, so er befragt wird über geistige Dinge Der Geist Gottes wird sichtlich wirken, der Mensch wird zu den Geweckten gehören, die sich lebendig einsetzen für das Wort Gottes, weil sie von innen heraus angetrieben werden durch den Geist, der unaufhörlich drängt zum Vatergeist, der stets den göttlichen Willen dem Menschen offenbart und ihn drängt zur Ausführung.

Diese Art der Erweckung wird besonders in Gemeinden zum Vorschein kommen, wo das Verlangen vorherrscht, Gottes Wort zu hören, und Gott daher durch einen Menschen zu der Gemeinde spricht Und die Gemeinde wird hören auf diesen Menschen, weil das Wirken Gottes an ihm offensichtlich ist. Sein Reden aber wird sein, als rede er selbst, es wird nichts Unnatürliches dabei zutage treten, wenngleich sich Fähigkeiten zeigen, die ihm sonst nicht eigen sind. Doch er spricht nicht medial, er spricht nicht automatisch, also er ist nicht gezwungen, zu reden, indem sich in seinem Munde Worte formen, unbeeinflußt vom Verstand Ein solches Kundgeben kann auch stattfinden, ist aber nicht als Erweckung des Geistes anzusehen, es ist vielmehr eine Besitzergreifung des menschlichen Willens durch ein Wesen, das sich kundtun will.

Bei der rechten Erweckung **erleuchtet** gleichsam der Geist den Verstand des Menschen, er richtet sein Denken recht, und daher kann der Mensch lebendig sprechen zu seinen Zuhörern, nicht wie ein Automat, der Wort für Wort hervorstößt und eine fremde Kraft erkennen läßt, die aus ihm spricht Ist diese Kraft böse, so kann sie großen Schaden anrichten; ist sie gut,

so können auch die geistigen Ergebnisse gut sein, doch sie dürfen niemals so bewertet werden wie das **Geistwirken** Gottes im Menschen, das eine so helle Durchstrahlung mit göttlicher Liebekraft ist, die sich als erhöhtes Wissen und großer Arbeitseifer für Gott und Sein Reich erkenntlich macht. Dies also gilt vom Verkünden des göttlichen Evangeliums in der Gemeinde, dem in der Endzeit besondere Beachtung geschenkt werden soll.

Es kann aber auch der Geist Gottes sich äußern in der Stille, er kann einen einzelnen Menschen belehren und ihm ein Wissen zuführen, das seine Bestimmung hat Dann ist der Geist Gottes im Menschen gleichfalls erweckt worden durch den Menschen selbst. Und auch mit einer solchen Erweckung ist eine Mission verbunden das Wissen, das der Mensch nun entgegennimmt, soll weitergeleitet werden, denn es soll das Evangelium in aller Reinheit verbreitet werden mit göttlicher Unterstützung Gott Selbst nimmt Sich der Menschen an, denen das Evangelium in verbildeter Form dargeboten wurde und die darum keinen rechten Glauben mehr haben, der ihnen aber wiedergegeben werden soll durch das Zuleiten der reinen Wahrheit.

Zu diesen im Geist erweckten Menschen spricht Gott direkt, sie vernehmen Seine Ansprache in sich gleich klaren gedanklichen Worten, sie nehmen eindrucksvolle Belehrungen entgegen mit der Bestimmung, diese den Menschen weiterzugeben Es spricht also Gott zu allen Menschen durch jene, doch wieder nicht so, daß der Mensch als Sprechform für Gott dienet, sondern er nach dem Empfangen des göttlichen Wortes seinen Willen selbst tätig werden lassen muß, das göttliche Wort weiterzuleiten.

Dieses Geistwirken ist insofern bedeutungsvoll, als daß wieder ein Fundament gegründet wird, daß die Menschen in die Grundwahrheiten eingeführt werden, daß Gott Selbst die Menschheit belehret und somit jeder Zweifel widerlegt, jeder Irrtum aufgedeckt und jede falsche Auslegung berichtigt wird also den Menschen das reine Evangelium verkündet wird von Gott Selbst, empfangen durch einen Menschen, in dem Sein Geist wirken kann, und festgehalten durch dessen Willen, Gott und den Menschen zu dienen. Geisterweckte Menschen werden stets mit Eifer und Überzeugung Gott dienen, und das in verschiedener Weise Stets also ist der Geist aus Gott in ihnen tätig, der ihr Denken und Wollen recht leitet,

der ihnen ungewöhnliche Kraft vermittelt und sie ernsthaft für das Reich Gottes arbeiten lässt

Und solche Erweckungen werden häufig sein in der Endzeit, doch wo dies möglich ist, tritt der Geist Gottes ungewöhnlich in Erscheinung, weil Seine Liebe und Weisheit erkennt, was der Menschheit dienet zu ihrem Heil. Und Er kennt Seine Knechte und weiset ihnen die Arbeit zu, die zu leisten sie fähig sind. Er wirkt in der Öffentlichkeit wie in der Stille; nach Seinem weisen Ermessen besetzt Er die Ämter mit denen, die sie wohl zu verwalten vermögen Und verschieden sind auch die Aufträge, die Er Seinen Knechten gibt; doch alle arbeiten für Sein Reich und dienen Ihm, und eines jeden Arbeit wird gesegnet sein

Amen

BD 6468

empfangen 5.2.1956

Gefahren des medialen Empfanges

Euch Menschen wird viel als Wahrheit unterbreitet, was im medialen Zustand entgegengenommen wurde aus der geistigen Welt Und ihr vertretet mit Überzeugung oft Lehren, weil ihr überzeugt seid, aus jener Welt nicht falsch unterrichtet werden zu können Und gerade solche Lehren können von großem Nachteil sein für euch, weil ihr dann nicht mehr fähig seid zur Entgegennahme der reinen Wahrheit. Was medial empfangen wird, gemahnet immer zu größter Vorsicht das lasset euch immer wieder gesagt sein. Denn nur selten ist die Atmosphäre, in der sich der Empfänger befindet, so gereinigt, so lichtdurchstrahlt, daß sich Gegenkräfte nicht eindringen können Und nur dann kann reine Wahrheit auch auf medialem Wege vermittelt werden.

Die Gedanken der den Empfänger umgebenden Menschen aber bestimmen auch die Aussagen, die medial gemacht werden. Der Empfänger selbst hat sich seines Willens begeben und wird nun von einem fremden Willen beherrscht. Nur die äußerste Lauterkeit des ihn umgebenden Kreises hält alles Ungeistige fern sowie aber ein Mensch in dieser Umgebung einen irrigen Gedanken in sich aufkommen läßt, den er bisher vertrat, ruft er jene Wesen herbei, die seinen Irrtum sofort bestärken wollen, weil sie nun auch Zugang haben in diesen Kreis was **nicht** geschehen kann, wenn

alle Anwesenden nur von dem Verlangen nach reinster Wahrheit beseelt sind und sich voll und ganz Gott und allem Lichtvollen übergeben.

Doch dieser allseitige Wille wird bald auch den medialen Empfang ablehnen, denn diese werden nun bewußt Gott angehen um Aufklärung, um Wahrheit und ein Ausschalten des Willens, ein Versetzen in den Trancezustand ist nicht mehr nötig, weil Gott eine solche ernste Bitte um Zuleitung der Wahrheit wahrlich erfüllt und aus jenem Kreis sich einen Diener erwählt, dem er Sein Wort in bewußtem Zustand vermitteln kann

Wohl kann nicht jede mediale Kundgabe verworfen werden, weil auch zuweilen Lichtwesen diese Möglichkeit nützen, um Verbindung mit den Menschen zu bekommen, von denen sie hoffen, einmal den innigen Kontakt herstellen zu können, der das Übermitteln reinster Wahrheit ermöglicht. Aber es müssen stets diese **medialen** Empfänge übereinstimmen mit dem Wort Gottes, das im **bewußten** Zustand empfangen wird. Oft aber werden sich Differenzen ergeben, die Anlaß sind zu Meinungsverschiedenheiten, weil solche medialen Empfänge ebenso hoch bewertet werden.

Lichtwesen werden sich immer übereinstimmend äußern, sie werden immer die Wahrheit aus Gott künden Und jede Abweichung muß ernstlich geprüft werden, ob und wieweit die Umgebung oder der mediale Empfänger selbst gedanklich zuvor schon von der Ansicht durchdrungen war, die im Widerspruch stand zu dem bewußt-vermittelten Wort.

Es gibt nur eine Wahrheit, und diese geht von **Gott Selbst** aus, auch wenn sie von Lichtwesen übermittelt wird Und wo die Wahrheit ist, dort gibt es keinen Widerspruch Es gibt aber viele **verschiedene** Meinungen, und es gibt **verschiedene** Quellen, aus denen die Menschen schöpfen Doch nur eine Quelle ist der Lebensborn, den Gott erschlossen hat Er Selbst gießt Seinen Geist aus in die Menschenherzen, die sich herrichten als Gefäß für den Strom des Geistes Es ist dieses Herrichten ein bewußtes Werk, eine Arbeit an der Seele ein Umgestalten zur Liebe die Voraussetzung ist für das Wirken des göttlichen Geistes Medial empfangen kann aber auch ein Mensch, der diese Umgestaltung noch nicht zuwege gebracht hat, indem er sich nur seines eigenen Willens begibt und einen fremden Willen von sich Besitz ergreifen läßt Und wie dieser fremde Wille geartet ist,

bestimmt er selbst und seine Umgebung durch den Reifegrad der Seelen
....

Jeder geisterweckte Mensch wird sich wehren gegen medialen Empfang, weil er auch die Gefahr erkennt, die sich darin birgt, und tiefstes Wahrheitsverlangen einen geistgeweckten Menschen immer erfüllt. Ein Medium aber, das einen hohen Reifegrad hat, wird sehr bald fähig sein, bewußt die Botschaften entgegenzunehmen, und diese werden dann niemals im Widerspruch stehen zu dem reinen Wort Gottes, das dem Lebensborn entströmt, den Gott Selbst erschlossen hat.

Seid achtsam, wenn ihr Widersprüche entdeckt, und prüfet den Ausgang von Sich-widersprechenden-Lehren. Und so es euer Wille ist, in der Wahrheit zu stehen, wird es euch auch gelingen, Klarheit zu erhalten wenn ihr Gott Selbst bittet um Seinen Beistand, wenn ihr Ihn jeden Zweifel, jede Frage unterbreitet und immer nur wollet, daß ihr recht belehrt werdet und überzeugt eintreten könnet für Ihn und das allein Wahre für die Wahrheit aus Gott

Amen

BD 7512

empfangen 1.2.1960

Bewußte oder mediale Empfänge

Euch wird ein Wissen zugeführt durch den Geist, ihr werdet belehrt von innen heraus und könnet dann dieses Wissen weitergeben, aber ihr könnet immer den Ursprung in euch selbst bekunden, ihr könnet mit Gewißheit bestreiten, es von außen empfangen zu haben, und sonach also ein Geistesgut vertreten als von Mir Selbst empfangen. Und das ist dann auch die Garantie, daß jenes Geistesgut Wahrheit ist, denn so euch der Geist in euch belehret, müsset ihr Wahrheit empfangen, weil der Geist in euch Mein Anteil ist, weil er euch nur das künden kann, was der Wahrheit entspricht, da er Geist ist von Meinem Geist und Ich die Ewige Wahrheit Selbst bin.

Ihr also könnet mit Gewißheit euer Wissen als Wahrheit vertreten, denn ihr habt das Geistesgut nicht von außen entgegengenommen, ihr habt es nicht durch Studium gewonnen, aber ihr **besitzt** ein umfangreiches Wissen, das aus euch selbst gekommen ist, das in Wahrheit „von oben“ euch zugeleitet

wurde, weil der Geist in euch mit oben, mit Mir, in Verbindung steht und diese Bindung ewig nicht aufgeben wird. Und dennoch ist noch die Prüfung nötig, ob das Wissen, das ihr besitzt, euch in **medialem** Zustand vermittelt wurde oder ob ihr es in **vollbewußtem** Zustand entgegengenommen habt

Ihr müsset immer ernstlich prüfen, wenn ihr euer geistiges Eigentum als Wahrheit vertreten wollet, denn es besteht auch die Möglichkeit, daß ihr in einem Zustand des Unbewußten euch geistigen Kräften überlasset, die gleichfalls auf euch Geistesgut zu übertragen suchen, wenn ihr euch eures Willens begeben (entäußert) und diese Kräfte nun euren Willen gebrauchen können. Dann liegt die Gefahr nahe, daß auch unwissende Kräfte sich entäußern, weil ihnen nicht der klare Wille und das Verlangen nach Wahrheit entgegengesetzt werden, das den Menschen vor Irrtum schützt. Und das sollet ihr gewissenhaft prüfen

Denn der Geist in euch äußert sich in vollwachem Zustand, er spricht eure Seele an und gibt dieser kund, was Ich Selbst dem Menschen auf der Erde vermitteln will weil der Geist in euch Anteil ist des Vatergeistes von Ewigkeit. Mediale Empfänge aber sind und bleiben eine Gefahr für den Menschen, denn er ist nicht geschützt gegen feindlichen Einfluß, weil die Seele sich nicht **bewußt** in Abwehr stellt, wenn ihr feindliche Kräfte nahen. Und sie werden dies immer tun unter dem Deckmantel der Wahrheit, um angehört zu werden Ihr Menschen aber könnet schwerlich unterscheiden den Irrtum von der Wahrheit, weil er gut getarnt ist, doch sowie nur die geringste Abweichung zu erkennen ist von dem Geistesgut, das euch Menschen durch das Wirken Meines Geistes zugeht, müsset ihr achtsam sein, daß ihr nicht dem Irrtum verfallt, denn dann ist schon das Wirken der Gegenkräfte festzustellen eben an dem Widerspruch mit Meinem reinen Geistesgut.

Ihr werdet aber immer wieder gewarnt, euch in einen medialen Zustand zu versetzen oder versetzen zu lassen, denn er ist eine Gefahr für euch, der ihr euch selbst ausliefert. Denn euch selbst wird es schwerfallen, die Wahrheit vom Irrtum zu trennen, weil die Tarnung eine sehr geschickte ist und sich die unreinen Geisteskräfte ebenso Meiner Aussprüche bedienen, die sie kennen und für ihre Zwecke verwenden.

Das Wirken des Geistes garantiert reine Wahrheit, mediale Empfänge aber sind kein Geistwirken im guten Sinne, wenngleich auch geistige Wesen sich Geltung zu verschaffen suchen und es ihnen auch gelingt, wenn der Mensch sich seines Willens begibt, wenn er in unbewußtem Zustand sich von ihnen gebrauchen läßt als Werkzeug. Und diese Prüfung müsset ihr vornehmen, wenn euch Geistesgut angetragen wird, das nicht in allem mit dem von Mir euch zugeleiteten Wort übereinstimmt.

Es brauchen die Empfänger nicht Mir abgewandten Willens zu sein, aber sie sind Mir auch nicht so verbunden, daß sie sich Mir völlig hingeben, so daß Ich sie schützen kann gegen jene Geisteskräfte Sie haben oft viel Geltungsdrang und wollen hervortreten, und das beweiset einen Grad von Überheblichkeit, den der Gegner sehr gut auszunutzen versteht. Und weil sie selbst von ihrer Aufgabe, als Werkzeug zu dienen, überzeugt sind, prüfen sie sich auch nicht ernstlich und geben sich also hin zur Verbreitung irrigen Geistesgutes, wenn sie nicht ernsthaft das Heil ihrer Seele suchen und dann auch innerlich einen Widerstand empfinden, sich weiter medial zu betätigen.

Das Wirken des Geistes muß bei vollem Bewußtsein stattfinden, und es wird nun ein Lehrgut von innen dem Menschen vermittelt, in dem Mein Geist wirken kann, denn er steht in direkter Verbindung mit Mir, und er höret **Mein Wort**, er hört Mich Selbst, weil sein Geistesfunke die Bindung hergestellt hat mit dem Vatergeist von Ewigkeit, mit Mir, Der Ich nun Mich ihm kundgebe, wie es für ihn und die Menschheit von Segen ist. Und er wird stets die reine Wahrheit empfangen und wiedergeben, er wird niemals zu fürchten brauchen, dem Irrtum anheimzufallen, solange er selbst die Wahrheit begehrt

Amen

Ernstes Wahrheitsverlangen garantiert Wahrheit ...

Begreift es, daß nur der ernste Wille nach Wahrheit vorhanden sein muß, um diese auch empfangen zu können Doch selten nur ist dieser ernste Wille anzutreffen, wenngleich ein jeder Mensch behauptet, nach Wahrheit zu streben. Aber es ist dies auch ein Ausspruch, der den Menschen geläufig ist, ohne daß sie darüber nachdenken, denn das Begehren nach der Wahrheit muß tief im Herzen erwachen und den Menschen nicht mehr loslassen er muß nichts so sehr fürchten, als dem Irrtum zu verfallen, und er muß darum sich im Herzen an Mich wenden und Mich bitten um Zuführen der Wahrheit. Und sie wird ihm werden

Hat aber der Mensch ein Wissen empfangen und er hält an diesem Wissen fest, ohne es jemals ernsthaft geprüft zu haben auf seine Wahrheit, dann ist es auch schwer, ihm die Wahrheit zu bringen, wenn sie nicht mit seinem Wissen übereinstimmt, denn er wehrt sich dagegen, sein Wissen hinzugeben und gegen die reine Wahrheit einzutauschen Und dann fehlt ihm das innere Verlangen nach der Wahrheit, und er wird auch zu einer Prüfung unfähig sein, weil er sich nicht mit Mir in Verbindung setzt, weil er Mich nicht um Erleuchtung des Geistes bittet, um nun auch recht urteilen zu können.

Darum ist es auch nicht immer möglich, die reine Wahrheit zur Erde zu leiten, darum wird so viel Geistesgut für Wahrheit gehalten, das den Anspruch darauf nicht erheben kann. Und doch wird es als Wahrheit vertreten besonders dann, wenn sein Ursprung das geistige Reich ist, wenn man glaubt, dann garantiert die Wahrheit empfangen zu haben. Da aber das **ernsthafte Verlangen** des Empfängers Voraussetzung ist für Übermittlung der Wahrheit, so ist nicht immer der „Ursprung im geistigen Reich“ Garantie für die Wahrheit dessen, was zur Erde geleitet wird es ist vielmehr eine ernste Prüfung nötig. Und diese muß mit Mir, mit Meiner Unterstützung vorgenommen werden.

Denn auch das geistige Reich birgt Wesen, die noch der Finsternis angehören oder die, als unvollendet, festhalten an ihrem irrigen Wissen, das sie von der Erde hinübergenommen haben und im jenseitigem Reich genau so eifrig vertreten, wie sie es auf Erden getan haben. Denn was der Mensch

liebt, davon vermag er sich auch im jenseitigen Reich nicht zu trennen. Und das ist auch bedeutsam für seinen Entwicklungsgang, weil es Ewigkeiten währen kann, bis eine solche Seele sich frei gemacht hat, bis sie endlich die Wahrheit anzunehmen beginnt. Aber sie kann zum Schaden der Menschen wirken im jenseitigen Reich, wenn sie willige Menschen findet, denen sie ihr falsches Wissen vermitteln kann durch gedankliche Übertragung oder auch durch Entäußerung auf medial veranlagte Menschen, die bewußt eine Bindung herstellen von der Erde zum geistigen Reich.

Eine solche Verbindung kann und wird nur dann von Segen sein, wenn das ernste Wahrheitsverlangen den Menschen beherrscht und er immer die Unterstützung durch Meinen Geist erbittet Dann ist keine Gefahr, dann erbaut sich der Mensch selbst eine feste Mauer, die nicht überstiegen werden kann von erkenntnislosen Wesen, und es hat nur die Lichtwelt Zugang zu ihm, die ihm wahrlich nur die Wahrheit aus Mir vermitteln wird, weil sie in Meinem Auftrag tätig ist und weil es Mein Wille ist, daß ihr belehrt werdet in der reinen Wahrheit

Und diese Selbstprüfung soll jeder an sich vornehmen, wieweit er im **Verlangen** nach der Wahrheit steht Er soll den Irrtum fürchten und Mich immer um Schutz davor angehen, und seine Bitte wird erhört werden, denn Ich Selbst will, daß ihr Menschen in der Wahrheit steht; Ich Selbst will, daß ihr sie empfanget, also werde Ich euch auch die Möglichkeit dazu schaffen, immer vorausgesetzt, daß in euch der gleiche Wille nach Wahrheit vorhanden ist, der für euch auch sicherer Schutz ist vor irrigem Geistesgut, vor irrigem Denken und falscher Auslegung dessen, was euch geboten wird.

Denn es wird der **Wahrheit-begehrende** Mensch auch das rechte Urteilsvermögen haben, weil Ich zugleich mit der Wahrheit ihm dieses zugehen lasse und er deshalb auch fähig ist, das Geistesgut zu prüfen auf seinen Wert. Ich Selbst bin die Wahrheit, Ich Selbst will mit Meinen Geschöpfen in Verbindung treten, und also will Ich auch, daß Meine Geschöpfe in der Wahrheit stehen Und Ich werde sie schützen vor dem Einfluß jener Wesen, die Irrtum zu verbreiten suchen und sich tarnen als Lichtwesen, auf daß ihr getäuscht werdet und dem Irrtum anheimfallet. Die enge Bindung mit Mir garantiert auch rechtes Denken, rechte Belehrung, sie garantiert euch das Zuführen der Wahrheit durch den Geist Denn der

Geistesfunke in euch ist Mein Anteil, und er belehret euch wahrlich recht

Und ihr alle sollet danach streben, daß ihr von eurem Geist selbst belehrt werdet, daß ihr euch nicht an solche Übermittlungen aus der geistigen Welt zu halten brauchet, die ihr nicht kontrollieren könnet, weil ihr nicht den Geisteszustand derer kennet, die jene Vermittlungen empfangen auf medialem Wege denn immer besteht die große Gefahr des Einschaltens von Wesen, denen die Erkenntnis mangelt Wo aber Mein Geist am Wirken ist, dort wisset ihr, daß Ich Selbst zu euch rede und daß Ich euch wahrlich auch die Wahrheit vermittele, weil Ich will, daß Meine Geschöpfe auf Erden in der Wahrheit wandeln weil sie nur allein durch die Wahrheit zu Mir und also auch zur Seligkeit gelangen

Amen

BD 7710

empfangen 26.9.1960

Wirken des Geistes im Menschen

Dir sei es gegeben, von Mir zu zeugen Ich will nicht, daß die Menschen Meiner vergessen, daß sie einen Gott wohl in der Ferne suchen, Der alles erschaffen hat, was sie umgibt, daß ihr Glaube an diesen Gott nur ein sehr zweifelhafter ist, denn sie sprechen Ihm höchstens eine übergroße **Macht** zu; **Liebe** und **Weisheit** aber die ihnen einen Vater glaubhaft machen würden zweifeln sie an. Und darum ist ihr Verhältnis zu Mir nicht das richtige, sie haben keinerlei Bindung mit Mir, sie stehen Mir fern. Aber Ich will, daß sie an Mich zu glauben vermögen, und offenbare Mich daher in vielerlei Weise. Denn vom Glauben an Mich hängt ihre Seligkeit ab nach dem Tode ihres Leibes.

Und Ich habe zu jeder Zeit Mir Knechte und Mägde erweckt, die Meine direkten Offenbarungen empfangen und sie weiterleiteten, und diesen also gab Ich ein rechtes Zeugnis von Mir, weil sie selbst ein rechtes Bild empfangen konnten, weil sie völlig in der Wahrheit standen weil sie von Meinem Geist in sich belehrt wurden. Diese aber haben eine Aufgabe, denn sie erhalten ein Geschenk von Mir, das sie auch verpflichtet. Es fehlt den Menschen zumeist das Wissen davon, daß Ich direkt zu ihnen rede unter gewissen Voraussetzungen, und darum ist es auch so schwer, von ihnen

den Glauben zu fordern an das, was ihnen mittelbar oder unmittelbar durch Meinen Geist zufließet

Sie kennen wohl alle die Verheißung, daß Ich „Meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch und Knechte und Mägde weissagen werden“, „daß Ich bei den Meinen verbleiben werde bis an das Ende“ und daß Ich ihnen „den Tröster senden werde, den Geist der Wahrheit“ Sie kennen das Buch der Bücher und haben doch zu diesen Meinen Verheißungen noch keine Stellung genommen, sie haben noch nicht darüber nachgedacht, inwiefern sich diese Verheißungen erfüllen könnten Und darum sollet ihr sie aufklären, und ihr sollt Kunde geben vom „Wirken des Geistes in euch“, von der direkten Bindung des Vaters mit Seinem Kind und von Seinen Offenbarungen, die des Vaters Liebe Seinen Kindern schenkt.

Denn die Menschen sollen nicht das „Wirken des Geistes“ verwechseln mit medialen Geister-Kundgaben, die aus dem Reiche des Übersinnlichen den Menschen zugehen, die sich ihres Willens begeben die sich also als „Form“ gebrauchen lassen, durch welche sich nun Geistwesen verschiedenen Reifegrades äußern wollen und auch können. Denn es geht um die **Wahrheit** dessen, was euch Menschen von oben vermittelt wird. Es geht um den Wert der Kundgaben, es geht um den Wert Meines Wortes, den ihr Menschen nicht erkennt und darum auch nicht würdigt in seiner Bedeutsamkeit.

Aber ihr sollt wissen, daß der Vater zu Seinen Kindern spricht und daß Er ihnen Wichtiges zu sagen hat, weil das Ende nahe ist Ihr sollt wissen, daß ihr allein nur durch die Wahrheit selig werden könnt und daß diese Wahrheit nur von Mir, als der „Ewigen Wahrheit“, ausgehen kann und daß es sehr bedeutsam ist für euch, in den Besitz jener Wahrheit zu gelangen. Denn sie gibt euch ein rechtes Bild von Mir, sie erklärt euch Mein Wesen, soweit ihr dies zu fassen vermögt, und sie läßt in euch die Liebe erwachen, die nötig ist zur Vereinigung mit Mir zur geistigen Vermählung, die (eurer = d. Hg.) Seligkeit Inbegriff ist für Zeit und Ewigkeit.

Ihr Menschen sollt von Meiner direkten Offenbarung wissen, aber ihr sollt auch wissen, daß ihr alle euch zu Gefäßen herrichten könnet, in die Ich Meinen Geist verströmen lassen kann. Denn ihr brauchet nur durch ein Leben in Liebe den Geistfunken in euch zum Leben zu erwecken, der sich dann verbindet mit seinem Vatergeist von Ewigkeit der sich nun in euch

äußert und euch herrlichste Geistesgüter vermittelt, die unvergänglich sind und dereinst euren Reichtum ausmachen werden im geistigen Reich, wenn eure Seele den irdischen Leib verlässt Und darum sollst du zeugen, wo immer sich die Gelegenheit bietet, denn die Menschen sollen an Mich glauben lernen, daß Ich ihr Vater sein will, und sie sollen Mich lieben, was immer nur die Vermittlung der Wahrheit aus Mir zustande bringt

Amen

BD 7720

empfangen 5.10.1960

Gefahren des medialen Empfanges

Und immer wieder ermahne Ich euch zur Liebe, weil nur durch die Liebe der Geist in euch erweckt wird zum Leben, daß er sich nun auch äußern kann. Denn ihr müsset wissen, daß die Äußerung des Geistes von unerhörtem Wert ist für euch, weil ihr dann Mein Wort empfanget in aller Reinheit, weil Ich Selbst durch den Geist euch ansprechen kann. Ihr sollt wissen, daß die Liebe geistige Kräfte in euch auslöst, die ihr von Anbeginn besitzt, die aber in euch verschüttet lagen seit eurem einstigen Abfall von Mir. Je höher ihr nun in der Liebe steigt, desto mehr entfalten sich jene Geisteskräfte wieder, und euer Wesen wandelt sich wieder zu dem Urwesen, das ihr waret im Anbeginn, als ihr noch Meine Ebenbilder gewesen seid höchst vollkommene Wesen, die gleich Mir schaffen und gestalten konnten zu ihrer Glückseligkeit

Die Liebe gabet ihr freiwillig dahin die Liebe müsset ihr wieder freiwillig anstreben, ihr müsset euch Meiner Liebeanstrahlung öffnen, und dann fließet Mein Geist wieder in euch ein, und alle einstigen Fähigkeiten erwachen in euch zum Leben, und ihr steht nun wieder in regem geistigen Austausch mit Mir. Aber Ich will euch auch wissen lassen, daß Mein Gegner in gleicher Weise auf euch einzuwirken sucht und auch er sich durch euch äußern möchte und dies kann, wenn ihr willenlos euch ihm überlasset. Dann kann er von euch Besitz nehmen und seinen Willen auf euch übertragen, und dann könnet ihr auch reden, nur wird der Inhalt dieser Reden ein Wirrwarr von Gedanken sein, der jede Klarheit vermissen läßt, und ihr werdet nichts gewinnen.

Und darum warne Ich euch ernstlich, euch in Schwäche eures Willens geistigen Kräften zu überlassen, die euch mißbrauchen; Ich warne euch vor medialen Empfängen, die ihr Menschen oft nicht zu unterscheiden vermöget, die aber immer eine Gefahr bedeuten, die nicht als Geistwirken anzusprechen sind, sondern nur Mitteilungen aus der geistigen Welt, deren Sphären sehr verschieden sind und selten nur reine Wahrheit garantieren. Und mediale Empfänge können auch Menschen haben, die von der Liebe noch weit entfernt sind, denn sowie sie sich selbst in ihrer Willenschwäche einer geistigen Kraft hingeben, werden sie auch von ihr in Besitz genommen, und sie leisten keinen Widerstand, wenn diese Kräfte aus dem niederen Reiche der Geister kommen.

Wer aber in sich die Liebe entflammt, der stellt nun von selbst die Verbindung her von seinem Geistesfunken mit Mir, dem Vatergeist von Ewigkeit. Und dieser kann nur Wahrheit austeilen, dieser empfängt in Wahrheit Mein Wort, er wird direkt von Mir angesprochen und kann nur in der Wahrheit unterwiesen werden ... Und Ich möchte euch alle ansprechen durch dieses Wort, daß ihr nicht glauben sollet einem jeden Geist, daß ihr euch an Mich Selbst wenden sollet und immer nur bitten sollet um die Wahrheit.

Ihr sollt nicht Fragen stellen, ihr sollt nicht zu wissen begehren, was Meine Weisheit euch verborgen hält, ihr sollet nicht um irdische Dinge jene Geister fragen ... Ihr sollt nur immer vertrauensvoll zu Mir kommen und Mir jedes eurer Anliegen vortragen, und Ich werde wahrlich euch antworten durch das Herz ... wenn ihr nur dann eurer Gedanken achtet, eures inneren Drängens und eures Willens ... Ich spreche dann durch das Herz zu euch, und ihr brauchet wahrlich nicht die Ratschläge der Geister, von denen ihr nicht wisset, welcher Sphäre sie angehören, denn sie tarnen sich gut, und ihr werdet sie oft für gute Geister halten, während sie in Wahrheit nur Verwirrung anrichten und die Menschen von dem direkten Verkehr mit ihrem Vater von Ewigkeit zurückzuhalten suchen.

Und Ich will doch so gern mit Meinen Kindern sprechen aber Ich kann es nur, wenn ihr euch zur Liebe gestaltet, weil Liebe sich nur wieder zur Liebe äußern kann. Darum kommet alle direkt zu Mir, und wenn ihr euch nur innig mit Mir verbindet und aufmerksam lauschet, so werdet ihr Mich auch Selbst vernehmen in euch ihr werdet Zwiesprache mit

Mir halten können, und in aller Klarheit werden sich auch Probleme für euch lösen, die ihr Mir vertraulich unterbreitet. Und wenn ihr nun ein Liebeleben führet, wird sich Meine Stimme in euch immer klarer äußern, weil dann der Geistesfunke in euch von seinem Vatergeist von Ewigkeit angesprochen wird und nun sich vernehmlich euch selbst kundgibt. Aber glaubet nicht, daß ihr auf Umwegen Meine Ansprache erfahret, wenn die Liebe noch nicht in euch ist.

Geistwirken und mediale Empfänge müssen auseinandergehalten werden Zwar ist immer eine geistige Kraft am Werk, aber wie es Licht und Finsternis gibt, so werden auch immer Lichtkräfte gegen finstere Kräfte zu kämpfen haben Licht aber ist dort, wo Liebe ist, und also ist die Liebe allein bestimmend für den Grad der Wahrheit, der jenen geistigen Entäußerungen zugrunde liegt Und die Liebe kommt zu Mir Selbst, Der Ich die Ewige Liebe bin Die Liebe wehret sich gegen Äußerungen, die nicht von der Ewigen Liebe Selbst kommen. Und die Ewige Liebe will in direkter Verbindung stehen mit euch

Ich will von euch selbst angesprochen werden, auf daß Ich Mich Selbst auch euch gegenüber äußern kann. Und das ist das „Wirken Meines Geistes“ in euch, das Ich stets und ständig angekündigt habe mit den Worten: „Ich will euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit ...“ Die Liebe ist alles, und nur durch die Liebe verbindet ihr euch mit Mir. Und diese Liebe will Ich von euch erfahren, und wahrlich, ihr werdet eingeführt werden in alle Wahrheit

Amen

BD 7742

empfangen 11.11.1960

Zu dem UFO-Kongreß ...

Das eine ist gewiß, daß Ich Meine Hände schützend über den Meinen halte, wenn das Ende gekommen ist Ich habe wahrlich Engel genug, denen Ich die Meinen anvertraue, die Ich anweise, einen Schutzwall um sie zu bilden. Und also könnet ihr euch alle in Meiner Obhut geborgen wissen, was auch kommen mag. Ich will euch daher warnen, euch Kräften zu überlassen, auf deren Hilfe zu bauen, die ihr anderswo vermutet als in Meinem geistigen Reich die also noch nicht in jener Vollkommenheit

stehen, daß sie als geistige Lichtboten Meinen Auftrag ausführen Ich will euch warnen, mit Bewohnern aus anderen Welten Verbindung zu suchen, die ihr auch nur geistig herstellen könnet, die euch aber keine Garantie bieten, daß sie euch die Wahrheit vermitteln.

Es soll euch immer wieder gesagt werden, daß nur das „Vollkommene“ in Meinem Reich solche Aufträge ausführen kann und darf, die euch Schutz und Hilfe garantieren Denn Wesen, die jene Vollkommenheit noch nicht erreicht haben, werden sich immer noch zum Zwecke ihres Ausreifens auf solchen Schöpfungswerken befinden, wo sie naturgesetzlich auch an diese gebunden sind Ihr müsset also unterscheiden: Lichtwesen, die in Meinem Auftrag Meinen Willen ausführen, die bei Mir weilen im Reiche des Lichtes, und Wesen, die selbst noch gebunden sind, also noch nicht die volle geistige Freiheit haben, solange sie zum Zwecke geistigen Ausreifens die Gestirne verschiedenster Art beleben.

Ihr dürfet euch nicht verlassen auf mediale Vermittlungen aus jenen Welten, die euch Menschen auf Erden unerreichbar sind und bleiben werden, wie dies auch umgekehrt der Fall ist Rechnet nicht auf Hilfe von jenen Welten, wenn das Ende der Erde wird gekommen sein laut Plan von Ewigkeit Denn Ich Selbst werde die Meinen schützen und erretten aus ihrer Not, weil Ich allein auch weiß, wer zu den Meinen gehört Glaubet ihr, daß ihr gerettet werdet, wenn ihr nur die Sympathie für jene Sternenbewohner aufzubringen vermögt? In welchem Irrtum seid ihr befangen, es fehlt euch jeder klare Einblick in Meinen Heilsplan, der wahrlich durchgeführt werden wird, wenn die Zeit gekommen ist.

Und würde Ich euch nicht Selbst davon Kenntnis geben, wenn es Mein Wille wäre, daß ihr euch jenen Wesen anvertraut, die man den Mitmenschen glaubhaft zu machen sucht? Wenn Ich die Wahrheit zur Erde leite, dann würde Ich euch auch jenes Wissen nicht vorenthalten, so es der Wahrheit entsprechen würde Doch ihr zweifelt eher an **Meinem Wort** als an den Berichten, die euch durch Einwirken Meines Gegners übermittelt werden. Und Ich will, daß ihr in der Wahrheit stehet

Ich will euch immer wieder die Versicherung geben, daß die Meinen geschützt werden und daß zahllose Engel ihre Obhut übernehmen, weil sie in Meinem Willen tätig sind, weil sie auch die Kraft haben, euch zu helfen, und es darum keiner irdischen Hilfsmittel bedarf, denn Meine

Liebe, Macht und Weisheit werden am Ende offensichtlich in Erscheinung treten, wenn auch dann Mein Wirken widergesetzlich ist und sein kann, weil die Meinen glauben und alles für möglich halten und die Ungläubigen von der Erde vertilgt werden

Aber Ich fordere von den Meinen nicht den Glauben an Erscheinungen oder Berichte, die auf einem Wege zu den Menschen gelangen, der nicht Meinem Willen entspricht Warum verbindet ihr Menschen euch nicht mit Mir? Warum rufet ihr Wesen an, deren Reifegrad ihr nicht ermessen könnet? Warum vertrauet ihr euch diesen Wesen an und glaubet, daß sie euch schützen werden, wenn der Tag des Endes gekommen ist?

Ich fordere allein nur den Glauben an Mich in Jesus Christus, und wer in diesem Glauben sich innig Mir Selbst verbindet, der braucht wahrlich keine sichtbaren oder unsichtbaren Helfer, denn ihm stehen ständig Meine Engel zur Seite, die Kraft und Macht in Fülle besitzen und immer handeln werden nach Meinem Willen. Und er wird auch keine Verbindung aufnehmen wollen zu Bewohnern anderer Welten, deren Reifegrad ihm unbekannt ist, denn solches kann nur auf medialem Wege geschehen, der seiner großen Gefahren wegen von euch Menschen nicht besritten werden sollte. Denn ihr könnet Mich wahrlich Selbst vernehmen, wenn dies euer Wille ist und ihr Mich um die Wahrheit angehet Und dann werdet ihr auch wahrlich in der Wahrheit unterwiesen werden

Amen

BD 7743

empfangen 12.11.1960

„Wirken des Geistes“

Warnung vor medialen Empfängen

Die direkte Zuleitung Meines Wortes zur Erde kann und muß anders gewertet werden als sonstige Vermittlungen aus dem geistigen Reich, die sehr leicht negativer Art sein können, wenn die Empfänger nicht eine sehr hohe geistige Reife besitzen, so daß sie von seiten der Lichtwelt vor Irrtum geschützt werden. Es ist also wohl möglich, daß sich die Lichtwelt einschaltet, wo dieser hohe Reifegrad zu erkennen ist, doch sie wird dann stets jene Menschen zu beeinflussen suchen, die geistige Bindung mit Mir Selbst herzustellen, und mit Sicherheit in ihnen ein Gefühl der Abwehr

erwecken, um den Gefahren aus dem Wege zu gehen, die ein Verkehr mit der Geistwelt immer bieten kann.

Die Menschen sollen sich zwar immer mit der Lichtwelt verbinden und sich in ihren Schutz freiwillig begeben, doch sowie es darum geht, von ihnen ein **Wissen** entgegenzunehmen, sollen sie stets auf der Hut sein Denn Mein Wille ist es, sich das geistige Wissen anzueignen durch „Geistwirken“ Mein Wille ist es, daß der Mensch durch Liebewirken den Geist in sich erweckt, der sich nun verbindet mit dem Vatergeist von Ewigkeit, und daß er sich nun belehren lässet von Mir, wie Ich es verheißen habe, als Ich über die Erde wandelte.

Denn es geht darum, daß euch Menschen die reine **Wahrheit** vermittelt wird, daß ihr in die **Wahrheit** eingeführt werdet, was nur durch Meinen Geist geschehen kann. Dann können euch zwar auch jene Lichtwesen die Wahrheit zuführen, doch diese werden es dann statt Meiner tun, sie werden in Meinem Auftrag euch darbringen, was eure Seele aufzunehmen fähig ist. Aber es ist immer Mein Vatergeist von Ewigkeit, der den Geistesfunken in euch anspricht Ihr vernehmet Meine Stimme, die ihr in eurem Herzen höret, die nicht das körperliche Ohr vernimmt, weil nicht der Körper, sondern die Seele angesprochen wird und ihr also von innen heraus angesprochen werdet **von Meinem Geist**.

Werden euch aber geistige Empfänge zuteil, die ihr höret mit eurem körperlichen Ohr, die euch ein Mensch in medialem Zustand vermittelt, dann äußert sich wohl ein Geistwesen durch diesen Menschen, aber es ist nicht „Mein Geist“, der sich in euch äußert Und ihr wisset nicht, in welchem Liebelichtgrad jenes Geistwesen steht, das sich euch gegenüber äußert Bei mangelhafter Seelenreife eines Menschen ist es verständlich, daß er solchen Kundgaben Glauben schenkt, eben weil sie aus dem geistigen Reich stammen, denn mangelhafte Seelenreife heißt auch mangelhaftes Wissen um die gesetzliche Ordnung, die in Meinem Reich herrscht Und so kann der Mensch niemals beurteilen, ob ihm die Wahrheit zugeführt wird aber er glaubt alles, was ihm unterbreitet wird.

Und es wird auf diese Weise viel Irrtum unter den Menschen verbreitet, weil sich Mein Gegner dort einschalten kann, wo der Reifegrad kein sehr hoher ist Ist aber der Mensch bemüht, in Meinem Willen zu leben, dann wird er sich innerlich wehren gegen solche Mitteilungen, denn das ist

schon die Stimme Meines Geistes, die ihn warnet, nicht alles als Wahrheit anzunehmen, und die ihn dazu anregt, selbst die Bindung zu suchen mit Mir Und dann ist ihm auch die Garantie gegeben, daß er reine Wahrheit empfangen wird. Denn ob er auch nicht sofort Meine Stimme in sich zu hören vermag, so wird doch sein Denken recht sein, denn sowie der Mensch nach der Wahrheit verlangt, wird sie ihm auch zugeführt, und er wird Abstand nehmen von Äußerungen durch Wesen aus der geistigen Welt, die er nicht selbst zu beurteilen vermag, aus welcher Sphäre sie kommen

Ihr sollt Meinen Geist in euch sprechen lassen, und ihr sollt euch selbst herrichten zu einem Gefäß, in das Mein Geist sich verströmen kann. Denn Ich habe euch die Verheißung gegeben, daß „Ich Meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch ...“ Und darum sollet ihr nicht auf falschem Wege etwas zu erreichen suchen: die Zuführung der Wahrheit die immer nur Ich Selbst, als die Ewige Wahrheit, euch geben kann Ihr sollt nicht Wege gehen, die für euch auch eine Gefahr sein können, wenngleich Ich jeden Menschen schützen werde vor Irrtum, der nur ernstlich die Wahrheit begehrt

Amen

BD 7977

empfangen 27.8.1961

Ernste Warnung vor medialen Empfängen

Ihr sollt euch nicht mit Zweifeln plagen, aber ihr sollt auch wissen, daß ihr nur reine Wahrheit von Mir empfanget, so euch nur daran gelegen ist, daß ihr euch im rechten und wahren Denken befindet. Und immer nur geht euch die Versicherung zu, daß Ich Selbst Mir nicht widerspreche, daß also immer das Geistesgut übereinstimmen muß, das von Mir ausgeht, das durch das „Wirken Meines Geistes“ euch vermittelt wurde, die ihr dieses Mein Wirken in euch zulasset.

Da aber die Menschen durch das Einwirken Meines Gegners in ihrem Denken verwirrt wurden, da Unwahrheit und Irrtum von den Menschen weit eher angenommen wird, so ist eben auch die Zuleitung der reinen Wahrheit von oben immer wieder nötig geworden, denn es hält sich die Wahrheit nicht lange rein unter den Menschen, denn die Lieblosigkeit

regieret, und diese verfinstert den Geist, so daß es Meinem Gegner leicht ist, gegen die Wahrheit anzugehen und sie mit Irrtum zu durchsetzen, ohne daß dies von den Menschen erkannt wird.

Allein (es = d. Hg.) ist das Licht, das ihr Menschen brauchet, um den Weg zu Mir zu finden und zu gehen zur Höhe ... In der Finsternis gehet ihr falsche Wege, die abseits führen, und da Meines Gegners Ziel und Trachten ist, euch Mir zu entfremden und für sich zu gewinnen, wird es sein eifrigstes Streben sein, euer Denken zu verwirren, und er wird dies tun unter der Maske eines Lichtengels. Und in der Endzeit ist die Gefahr besonders groß, daß er Gehör findet, weil den Menschen die Liebe mangelt und sie darum auch keine Urteilsfähigkeit besitzen Sie verfallen dem Irrtum, und er hat sie gewonnen.

Und darum mache Ich euch immer wieder aufmerksam, unter welchem Deckmantel er auftritt. Denn er ist voller List und voller Tücke, er sucht dort Einschluß zu finden, wo er auftreten kann im Gewand eines Lichtengels, wo die Menschen Verbindung suchen mit dem geistigen Reich ... wo aber diese Voraussetzungen fehlen, die eine wirklich reine geistige Bindung mit der Lichtwelt garantieren ... Wo aber die Voraussetzungen vorhanden sind, kann er sich nicht einschalten, und es wird auch nur **dann** Wahrheit garantiert sein, weil alle Lichtwesen in Meinem Auftrag tätig sind und nur reine Wahrheit austeilen können, die ihnen von Mir aus zugeht

Doch könnet ihr Menschen mit vollster Sicherheit wissen, ob ihr die Voraussetzungen aufzuweisen habt, die euch jene Bindung mit der Lichtwelt garantieren? Und könnet ihr darum auch der vollen Wahrheit dessen sicher sein, was euch aus dem geistigen Reich vermittelt wird? Könnet ihr dies, wenn es sich um mediale Übermittlungen aus dem geistigen Reich handelt? Wisset ihr, ob es dem Gegner unmöglich ist, sich einzuschalten, wenn ein Mensch sich als „Form“ seines eigenen Willens begibt?

Nur ein hoher Reifezustand wird euch den Schutz eintragen von seiten der Lichtwelt aber angesichts der großen Gefahr werden die Lichtwesen immer auf die Menschen einzuwirken suchen, daß sie im **bewußten Zustand** das „Wirken des Geistes“ in sich zulassen, daß sie sich selbst zum Aufnahmegefäß des göttlichen Geistes gestalten daß sie an sich arbeiten, um den Lichtwesen das unbestrittene Recht einzuräumen, alles Ungeistige von ihnen abzuwehren und ihnen nur die reine Wahrheit zufließen zu

lassen, die ihnen von Mir aus zugeht, auf daß sie euch Menschen belehren, wenn ihr es wollet und alle Voraussetzungen erfüllet

Ihr Menschen müsset bedenken, daß die Zeit des Endes gekommen ist, daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt und daß ihr darum mit erhöhtem Eifer die Arbeit an eurer Seele ausführen sollet Und ihr müsset wissen, daß Mein Gegner dieses euer Streben mit aller Macht zu unterbinden sucht Also wird er es dort versuchen, wo er nicht erkannt wird, wo der bewußte Wille eines Menschen ihm keinen Widerstand bietet Er hat große Macht und nützet diese, wenn mediale Empfänge ersehnt werden, die ihr Menschen nicht kontrollieren könnet auf ihre Wahrhaftigkeit

Lasset euch warnen, denn es geht nicht darum, daß es den Lichtwesen unmöglich wäre, sich durch ein Medium zu äußern, sondern es geht darum, daß ihr Menschen es nicht zu beurteilen vermögt, ob ein Lichtwesen sich äußert oder eine geschickte Tarnung es dem Gegner gestattet, Finsternis zu verbreiten Und diese Finsternis kann sich verheerend auswirken an euch, es können euch Irrlehren vermittelt werden, von denen ihr euch dann schwer zu lösen vermöget Aber immer wird eine Irrlehre den Weg zu Mir versperren, sie wird das Licht in euch trüben oder ganz verlöschen, und ihr werdet euch den Weg zu Mir verlängern

Davor will Ich euch warnen, denn es ist nicht mehr lange Zeit, ihr steht kurz vor dem Ende, und hat erst einmal eine Irrlehre in euch Platz gegriffen, dann braucht es längere Zeit, bis ihr sie erkennet als solche, und es steht euch diese Zeit vielleicht nicht mehr zur Verfügung Die Möglichkeit, daß euch Wahrheit geboten wird, besteht wohl, aber ob sie euch geboten wird, das könnet ihr nicht entscheiden, und darum stehet ihr immer in der Gefahr der Verfinsterung eures Geistes, wenn Ich euch nicht ernstlich warne und euch ermahne, den Worten allein Glauben zu schenken, die euch von Mir zugehen durch Meinen Geist Denn dieser wird euch in alle Wahrheit leiten, wie Ich es euch verheißen habe

Amen

Verkörperte Lichtwesen

Geistwirken - Mediale Empfänge

Auch die Lichtwesen, die sich auf Erden verkörpern in der letzten Zeit vor dem Ende, sind nur in Meinem Willen tätig, sowie sie in inniger Verbindung mit Mir ihr Erdenleben führen und also von ihrer Seite aus kein Widerstand gegen Mich vorhanden ist d.h., daß sie bewußt sich Meinem Willen unterstellen, was auch eine Bindung mit Mir erfordert, die sie im freien Willen herstellen müssen.

Es ist also kein Lichtwesen, das sich als Mensch zwecks einer Mission auf Erden verkörpert, zu dieser Mission von Mir aus gezwungen, sondern die Liebe in ihm muß ihn veranlassen, sich Mir hinzugeben, und dann wird der Mensch auch wahrlich seine Mission ausführen nach Meinem Willen. Und ihr Menschen könnet es glauben, daß sie nun auch tätig sind, wie es euch Menschen zum Segen gereicht immer aber als Mensch, der nicht um seine Herkunft weiß, weil ein solches Wissen keinen Segen bringen würde, weder für das Lichtwesen dem Menschen selbst noch für die Menschheit, der es Hilfe bringen will.

Sie stehen wohl im engsten Zusammenhang mit Mir und erfüllen ihre Erdenaufgabe mit Hingabe und Freude, aber Ich nütze diese Menschen, die für Mich nun wirken auf Erden, nicht als willenlose Formen, daß sie von Mir zeugen sollen sondern in aller Willensfreiheit wird ein solcher Mensch das verkörperte Lichtwesen Meinen Geist in sich wirken lassen, und dieser wird die Wahrheit künden, da sein Geistesfunke sich verbindet mit dem Vatergeist von Ewigkeit und er also nun in Meinem Auftrag spricht, d.h. den Menschen Kenntnis gibt von dem Geistesgut, das er unentwegt von Mir empfängt.

Lasset euch nun nicht täuschen von falschen Propheten, denn Mein Gegner wird sich auch ausgeben als Vertreter Christi um die Menschen irrezuführen, besonders in der Endzeit. Aber er wird sich hinter einer Maske verbergen, und er wird sich auch nicht scheuen, göttliche Worte anzuwenden, die er kennt und nun in seinem Geist auszulegen sucht Lasset euch nicht in die Irre führen durch falsche Christi und Propheten, denn Mein Gegner verbirgt sich unter einem Deckmantel, um Zugang zu finden bei

den Menschen, die Mir angehören und Mich allen Ernstes anstreben und er hat damit oft viel Erfolg

(6.7.1962) Und er bedient sich auch oft Meines Namens, weil der Wille der Menschen selbst ihm dieses gestattet, der leichtgläubig medial veranlagten Menschen alles als Wahrheit abnimmt, was diese ihm als angeblich von Mir empfangen vortragen. Unterscheidet zwischen „Geistwirken im Menschen“ und „medialen Empfängen“ wo der eigene Wille ausgeschaltet wird und dem Wirken Meines Gegners dadurch Gelegenheit geboten wird, die er wahrlich gut ausnützt

Wer aber in sich schon das Licht der Erkenntnis angezündet hat, der wird auch sein schändliches Treiben durchschauen und sich nicht irritieren lassen, denn wer da in der **Wahrheit zu stehen begehrt**, dem leite Ich sie auch zu, und Ich gebe ihm auch die Urteilsfähigkeit, Mein zur Erde geleitetes Wort zu erkennen als von Mir ausgehend, und er wird Meinem Gegner keinen Glauben schenken, und mag er noch so listig vorgehen, um die Menschen zu täuschen. Denn des Menschen Denken wird recht geleitet, und es wird ihm Aufklärung zugehen, sowie er nur ernstlich die Wahrheit begehrt

Amen

BD 8214

empfangen 14.7.1962

„Wirken des Geistes“ bei geistigem Gedankenaustausch

Es strahlt von Mir ein Licht aus, und dieses Licht wird es immer verhindern, daß ihr euch in falschem Denken bewegt, wenn ihr **recht zu denken begehrt**. Wenn Ich Selbst euren Geist erhelle, so heißt das, daß ihr empfindungsmäßig euch angezogen oder abgestoßen fühlet, wenn ihr selbst ein Urteil fällen sollet über ein Gedankengut, das euch dargeboten wird als Wahrheit. Ihr sollet nur immer eurer Empfindungen achten, jedoch immer im Willen, recht und gerecht zu sein, und nun vorurteilsfrei euch in das Gedankengut vertiefen, und ihr werdet es fühlen, ob es euch anspricht oder ob ihr ihm gegenüber eine innere Abwehr entgegensetzt

„Ich gieße Meinen Geist aus über alles Fleisch“ So lautet Meine Verheißung, die sich auch wahrlich erfüllet Doch oft erkennt ihr das

„Wirken Meines Geistes“ nicht, weil ihr es immer als ungewöhnlichen Vorgang erwartet. Und Mein Geist äußert sich oft im Verborgenen, und selten nur kann Ich Mich durch einen Menschen offenbaren, daß Ich durch ihn direkt die Menschen ansprechen kann ... Zumeist glauben die Menschen, daß Ich Selbst aus ihnen spreche, dann aber würden sie in einem medialen Zustand sein, d.h. sich ihres eigenen Willens begeben und geistigen Kräften den Zugang gestatten, die sich nun äußern können ...

Wenn Ich durch Meinen Geist einen Menschen anrede, dann empfindet sein Herz Meine Worte als klare Gedanken, die er nun aber in seiner gewohnten Sprechweise zum Ausdruck bringt, also sie niederschreibt oder ... während eines geistigen Austausches ... seine Ansichten ausspricht, die jedoch von Meinem Geist gelenkt sind und also der Wahrheit entsprechen, oder aber er vernimmt in sich das tönende Wort ... was einen sehr hohen Reifegrad der Seele voraussetzt ... also seine Gedanken prägen sich aus, er hört sich innerlich angesprochen und gibt dann auch wieder diese Ansprache seinen Mitmenschen weiter.

Und gerade das Wissen um letzteres kann zu irrigen Annahmen führen, wenn Geistwesen sich äußern, die abgeschieden sind von der Erde und ihr Wissen zu übertragen suchen auf Menschen, denen eine gewisse mediale Fähigkeit innewohnt ... weshalb Ich immer wieder betone, daß wohl Menschen Meine Stimme in sich vernehmen können, niemals aber wörtlich „Meine Stimme“ vermitteln können, sondern nur den Inhalt sinngemäß weitergeben können, indem sie es niederschreiben, so wie es ihnen verständlich ist, und also Meine Stimme diktatmäßig aufnehmen oder sie erfüllt sind von dem Inhalt dessen, was Ich ihnen vermittelt habe, daß sie sich den Mitmenschen gegenüber äußern und in eigener Sprechweise das Gehörte wiederzugeben suchen, wozu Ich ihnen die Worte in den Mund lege ... also ihr Reden und ihr Denken lenke der Wahrheit gemäß.

„Ich gieße Meinen Geist aus über alles Fleisch, und Knechte und Mägde werden weissagen ...“ Das Wirken Meines Geistes ist Folge eines Liebelbens, und wo also die Liebe gelebt wird, dort wird Mein Geist zum Erwachen kommen, und dieser wird nun ständig das Denken eines Menschen recht richten, er wird den Menschen von innen heraus belehren und ihm Mein göttliches Liebelicht zustrahlen ... Und diese also sind auch Geist-erfüllt und können sich mit Recht als Meine Knechte und Mägde

bezeichnen, denn sie werden sich immer von innen gedrängt fühlen, für Mich und Mein Reich zu zeugen, Meinen Namen zu bekennen vor der Welt, und ihren Mitmenschen künden, was der Gott und Vater von Seinen Kindern verlangt, daß Er sie liebt und sie selig machen will und so diese reden werden, wo sie auch weilen, ob in größerem oder kleinem Kreise, dort werden sie nur reine Wahrheit aussprechen, weil Ich Selbst Meinen Geist ausgießen kann in solche Gefäße

Also könnet ihr jeden tief gläubigen, von Liebe erfüllten Menschen als auch erfüllt von Meinem Geist ansehen, und seine Gedanken werden stets recht gelenkt und Mir zugewendet sein, für Den er nun arbeitet im stillen und viel Segen stiften kann Und es wird ihnen (diesen Menschen durch Meinen Geist) durch den Geist in Mir auch Kunde zugehen über das kommende Geschehen, weil alles Irdische immer mit dem geistigen Reifeprozess, mit dem geistigen Zustand der Menschen, im Zusammenhang steht Und Mein Geist wird sie schützen davor, Unwahrheit zu verbreiten, doch ihr stilles Wirken wird oft nicht erkannt werden als Arbeit im Weinberg des Herrn

Amen

BD 8287

empfangen 30.9.1962

1. Thessalonicher 2, 13

(nach Luther)

Es wird euch ständig Kenntnis gegeben vom Wirken Gottes im Menschen Denn das Wissen darum ist der Menschheit verlorengegangen, weil die Menschen sich selbst so weit von Gott entfernt haben, daß sie von Seiner Kraft nicht durchflutet werden können, d.h., daß die Wirkung Seiner Liebekraftstromes auf den Menschen eingedämmt, wenn nicht gar verhindert wird. Die weite Entfernung aber ist Folge der Lieblosigkeit, oder auch: Wer in der Liebe lebt, der ist mit Gott verbunden, und er öffnet sich freiwillig Seiner Liebekraftanstrahlung Und Gottes Liebekraftstrahl zu empfangen bedeutet auch, das Wirken Gottes im Menschen zuzulassen Es bedeutet, daß der Mensch langsam wieder in seinen Urzustand zurückkehrt, wo er licht- und kraftdurchflutet war und in hellster Erkenntnis stand

Erkenntnis, d.h. wahrheitsgemäßes Wissen, ist aber nur von Gott Selbst zu erlangen, es muß der Geist aus Gott, der im Menschen schlummert, erweckt werden, sich mit dem Vatergeist von Ewigkeit verbinden und diesem Vatergeist bewußt zustreben Dann fließt der göttliche Liebekraftstrom ungehindert ein in den Menschen, der diese Durchstrahlung zuläßt. Dann aber kann nicht mehr von einem spirituellen Verkehr mit dem Geisterreich gesprochen werden es kann auch nicht von Empfangen geistiger Botschaften in medialem Zustand die Rede sein sondern es muß offen und klar das „Wirken Gottes im Menschen“ anerkannt werden, das geistige Ergebnisse zeitigt, die über jede Kritik erhaben sind

Doch weil ihr Menschen nichts davon wisset, daß ihr eine so innige Bindung mit Gott herstellen könnet, daß Er Sich Selbst offenbart, streitet ihr jeglichen göttlichen Zustrom ab, wenngleich ihr zugeben müsset, daß eine Kraft am Werk ist, die sich irdisch nicht erklären lässet, wenn euch ein geistiges Gedankengut vermittelt wird, das euch völlig fremd war. Ihr wollet alles mit dem Wirken satanischer Kräfte abtun und sprecht also dieser satanischen Kraft mehr Macht zu als der göttlichen, denn ihr zweifelt als erstes die große Liebe Gottes an, Der retten will, aber nicht verdammt Und gerade dieses Urteil verrät euch selbst und euren Geist, es verrät, daß ihr noch unwissend seid, ansonsten ihr klar zu unterscheiden vermöchtet göttliches Wirken und satanischen Einfluß.

Schon daß euch dieses Urteilsvermögen mangelt, erklärt auch, daß der Gegner Gottes sich oft in eure Gedanken einschalten kann, weil noch kein rechtes Licht in euch entzündet worden ist Denn wer im rechten Licht steht, wer in der Wahrheit steht, die von Gott Selbst, als der Ewigen Wahrheit, ausgeht, der wird nicht einen Augenblick daran zweifeln, daß Gott Selbst Sich den Menschen offenbart, weil Er will, daß sie im Erdenleben ihr Ziel erreichen weil Er will, daß sie den Weg nehmen zu Ihm, von Dem sie einst ausgegangen sind, und weil dieser Weg erleuchtet werden muß, was immer nur die Wahrheit zuwege bringt. Denn die Wahrheit ist das Licht, das hell hinausstrahlt in die Nacht, das die Finsternis des Geistes durchbricht, in der die Menschheit wandelt.

Solange ihr Menschen also noch Irrlehren verbreitet als Wahrheit, kann der Geist in euch noch nicht erweckt sein, und so lange habt ihr auch nicht das Recht, zu urteilen und eine göttliche Offenbarung als Wirken

des Gegners zu bezeichnen, und ihr solltet zuvor ernstlich prüfen und aller Aussprüche Jesu gedenken, die ihr nicht als Lüge abtun könnet Denn Jesus hat Selbst gesagt: „Ich will Mich euch offenbaren ...“ „Ich will euch den Tröster senden, der euch einführet in die Wahrheit ...“

Wer Jesus und Sein Erlösungswerk anerkennt, der muß auch Sein Evangelium, das Er auf Erden lehrte, als reine Wahrheit anerkennen, das oft genug auf das Wirken des Geistes im Menschen hinweist Wer Jesus anerkennt als Gottes Sohn, in Dem Sich Gott Selbst manifestiert hat, so daß Jesus und Gott eins sind und nicht voneinander zu trennen sind der steht in der Wahrheit, und ihm wird auch jederzeit das „Wirken Gottes im Menschen“ verständlich sein. Und er wird dann nicht mehr dieses Wirken in Zusammenhang bringen wollen mit dem Wirken der Gegenkräfte, die immer nur Irrtum verbreiten und sich dazu oft der Menschen bedienen, die einen Verkehr anbahnen mit der Geisterwelt und selbst noch nicht die Vorbedingungen aufweisen können, die eine direkte Ansprache Gottes gewährleisten

Wahrlich, ihr Menschen werdet kräftigen Irrtümern ausgesetzt sein, und jegliche Prüfungen werdet ihr nur mit Gottes Unterstützung vornehmen können. Dann aber werdet ihr wahrlich auch in rechtes Denken geleitet und dem Irrtum nicht mehr unterliegen. Denn Gott ist die Liebe, Gott ist das Licht Er will nicht, daß die Menschen in der Finsternis des Geistes dahingehen, Er will ihnen Selbst ein Licht anzünden, Er will ihnen die Wahrheit zuführen, wenn sie bereit sind, sie anzunehmen

Er will Sich Selbst den Menschen offenbaren, und so lässet Er Seinen Liebelichtstrahl zur Erde fallen, in den ein jeder Mensch eintreten kann, der selbst im Licht zu stehen begehrt. Und wer nun von Gott Selbst belehret ist, der braucht wahrlich nicht zu fürchten, falsche Wege zu gehen, denn ihn führt Gott Selbst an der Hand durch das Erdenleben hindurch, so daß er auch seine Mitmenschen belehren kann, wie er selbst von Ihm belehrt wurde, auf daß Licht werde überall, wo noch tiefste Finsternis herrscht

Amen

Falsche Christi und Propheten

Als Ich auf Erden wandelte, habe Ich euch gewarnt vor den falschen Christis und falschen Propheten, denn Ich wußte es, wie Mein Gegner arbeiten würde gegen Mich und gegen die Wahrheit aus Mir Und immer wird auch nun Meine Warnung euch gelten, daß ihr diesen falschen Christis und Propheten nicht zum Opfer fallet Doch wenn von falschen Christis und Propheten gesprochen wird, so muß es auch echte geben, und darum könnt ihr Menschen nicht alles verwerfen, was euch angeboten wird von Mir, Der Ich Mich kundgebe durch den Mund rechter Propheten, weil Ich es für nötig erachte, daß euch reine Wahrheit zugeleitet wird.

Und ihr könnt nicht zugleich mit jenem falschen Geistesgut auch das echte ablehnen, denn bis zum Ende werde Ich Mich Selbst kundtun durch Menschen, die alle Voraussetzungen aufweisen, um von Mir Selbst angesprochen werden zu können, und die nun als Meine rechten Diener ihres Amtes walten, wenn sie das Geistesgut, das sie von Mir Selbst empfangen, hinaustragen in die Welt. Wie sollte anders sonst die Wahrheit zur Erde geleitet werden, da Ich Selbst die Menschen nicht laut vernehmlich aus der Höhe ansprechen kann ihrer Willensfreiheit wegen?

Ihr alle habt das Recht und auch die Pflicht, zu prüfen, was euch als Wahrheit unterbreitet wird, und ihr werdet auch dazu fähig sein, wenn ihr Mich Selbst, als die Ewige Wahrheit, anrufet um Unterstützung Und so ihr nur eines guten Willens seid, werdet ihr auch sicher die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden vermögen Zudem habe Ich euch Selbst ein Merkmal gegeben: daß euch Kunde gegeben wird von Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk Und ihr könnt also jedem Geist Glauben schenken, durch den euch diese Kunde zugeht.

Die Menschen sollen also nicht an Jesus Christus vorübergehen, sie sollen das Erlösungswerk verstehen lernen und wissen um alles, was diesem Erlösungswerk zugrunde liegt und daß Ich Selbst Mich im Menschen Jesus verkörpert habe Und weil dieses Wissen überaus nötig ist, sollen die Menschen ihr Ziel erreichen, werde Ich Selbst ihnen auch wahrheitsgemäß Erklärungen geben, was also geschieht durch Meine Offenbarungen, die

Ich Selbst zur Erde leite durch taugliche Werkzeuge, die eine direkte Offenbarung zulassen

Es sind aber niemals diese Offenbarungen gleichzustellen den Botschaften aus dem geistigen Reich, die auf medialem Wege den Menschen vermittelt werden Ihr müsset unterscheiden lernen: das „Wirken Gottes im Menschen“ durch Seinen Geist und ein „Geisterwirken“ Mitteilungen, die euch Menschen zugehen und deren Ursprung ihr nicht feststellen könnet Und wer ernstlich prüfet, dem wird es das Herz sagen, wer zu ihm spricht

Eine ernstliche Prüfung aber müsset ihr vornehmen, **bevor** ihr urteilt Denn ihr könnet Mich Selbst nicht als Lügner hinstellen, Der Ich während Meines Erdenwandels Selbst euch das Wirken Meines Geistes verheißen habe Der Ich Selbst euch zugesichert habe, daß Ich euch den „Tröster senden werde, den Geist der Wahrheit, Der euch in alle Wahrheit leitet ...“ „Wer Meine Gebote hält, der ist, den Ich liebe, ihm will Ich Mich offenbaren ...“ „Ihr werdet alle von Gott gelehret sein ...“ „Wer an Mich glaubt, wie die Schrift sagt, aus dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen ...“

Und wenn Ich es für nötig erachte, daß den Menschen die Wahrheit zugeführt werde, weil sie in der Finsternis des Geistes dahingehen, dann werdet ihr Mich wahrlich nicht daran hindern können Und Ich werde euch Aufschluß geben über alle Zusammenhänge, über Meinen Heilsplan von Ewigkeit und Anfang und Endziel alles dessen, was ist Ich werde euch aber auch Kenntniss geben von den vielen Irrlehren, die Mein Gegner in die Welt gesetzt hat, um die Menschheit in der Finsternis des Geistes zu erhalten, und die Ich immer wieder berichtigen werde denn Ich habe gesagt: „Himmel und Erde werden vergehen, aber Mein Wort bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit ...“

Unter **Meinem Wort** kann aber immer nur die reine Wahrheit zu verstehen sein Da aber alles von Mir ausgehende reine Geistesgut immer wieder von seiten der unvollkommenen Menschen verbildet wird, was Ich ihres freien Willens wegen nicht hindere, werde Ich immer wieder dafür sorgen, daß die **Wahrheit** den Menschen zugeführt wird Ich sprach Selbst die Worte aus: „Mein Geist wird euch in die Wahrheit leiten ...“ Ich aber hatte euch doch die Wahrheit gebracht Wäre dann wohl das „Einführen in die

Wahrheit“ nötig gewesen, wenn Ich nicht vorausgesehen hätte, daß sich die Wahrheit nicht rein erhält?!

Und so also könnet ihr direkten Offenbarungen von oben auch Glauben schenken, wenn sie von Mir ausgehen, was ihr wiederum erkennen könnet daran, daß Meiner Menschwerdung in Jesus Christus immer wieder Erwähnung getan wird Und dann werdet ihr auch wissen um Mein Wort: „Und ob eure Sünden rot sind wie Blut, so werde Ich euch weißwaschen wie Schnee ...“ Denn dafür habe Ich Mein Leben hingegeben am Kreuz; dafür habe Ich die bittersten Leiden und Qualen auf Mich genommen, weil Ich die Schuld für euch sühnen wollte, so daß ihr frei wurdet davon, sowie ihr Mich und Mein Erlösungswerk anerkennet und Mich um Vergebung eurer Schuld bittet

Doch Meinem Heilsplan von Ewigkeit liegt kein menschliches Verstandedenken, keine menschliche Logik zugrunde, denn Ich habe unendlich viele Mittel, um das letzte Ziel, die Rückkehr aller einst gefallenen Wesen zu Mir, zu erreichen Niemals gehe Ich von dem Gesetz Meiner ewigen Ordnung ab, auf der auch Mein Heilsplan aufgebaut ist Und wäre das Erlösungswerk von Mir in Jesus nicht vollbracht worden, dann würden auch tausend Erdengänge nicht genügen, um die Schuld zu tilgen oder abzubüßen Und darum bin Ich Selbst zur Erde gestiegen, um den Menschen Erlösung zu bringen aus der Gewalt Meines Gegners

Und wer die Gnaden des Erlösungswerkes nicht in Anspruch nimmt, wem sein Erdenleben nicht die Rettung bringt aus tiefster geistiger Not wer auch im jenseitigen Reich nicht die ihm gebotene Hilfe annimmt und sich zu Jesus Christus führen lässet, der wird den Gang durch sämtliche Schöpfungen hindurch noch einmal gehen müssen, und dann also könnet ihr Menschen berechtigt sprechen von einer Wiederverkörperung auf der Erde die einmal wieder stattfinden wird, wenn ewige Zeiten vergangen sind und die Seele erneut wieder als Mensch auf Erden ihre Willensprobe ablegen muß Denn das eine ist gewiß, daß Meine Gerechtigkeit auch eine Sühne fordert für jedes Vergehen gegen Mich, daß Ich aber auch weiß, in welcher Form diese Sühne geleistet werden kann, wenn die Sündenschuld nicht bewußt unter das Kreuz getragen wird

Amen

Warnung vor „geistigen Führern“ ...

Was immer an Vermittlungen aus der geistigen Welt euch dargeboten wird, das kann nur dann reinste Wahrheit sein aus Mir, wenn euch das Wissen um Mein Erlösungswerk, um (und) seine Bedeutung und geistige Begründung, verbunden mit Meiner Menschwerdung in Jesus, erschlossen wird, denn dann wisset ihr, daß **Ich Selbst** wirke durch **Meinen Geist**, daß es nicht nur Mitteilungen sind aus der Geisterwelt, die zu einer Lehrtätigkeit noch nicht von Mir aus zugelassen ist, die aber sich auch zur Kenntnis bringen will, jedoch es oft abgeschiedene Seelen sind, sie stehen (Die) selbst noch nicht im Wissen, d.h. im Licht (stehen. Sie) haben jedoch ein starkes Bedürfnis, sich den Menschen mitzuteilen und ihnen nun das zu übermitteln, was sie im Erdenleben vertreten haben.

Die Seligkeit der Lichtwesen besteht in dem Weiterleiten der reinen Wahrheit, des Lichtstromes, von dem sie selbst durchstrahlt werden von Mir Diese also können auch reinste Wahrheit weitergeben und sind von Mir aus zur Belehrung der **Menschen** zugelassen, die sich innig von Mir die Wahrheit erbitten Denn diese werden geschützt vor jeder irrigen Belehrung Doch das Reich der Geister umfaßt unzählige Seelen, die auf Erden noch nicht zur Vollendung gelangten, die auf Erden schon viel Irrtum verbreitet haben, jedoch in der festen Überzeugung, in der Wahrheit zu stehen Diese haben noch kein volles Licht, aber sie geben ihre auf Erden gewohnte Tätigkeit nicht auf

Sie suchen auch von dem jenseitigen Reich aus einzuwirken auf die Gedanken der Menschen, besonders dann, wenn sich letztere freiwillig zur Entgegennahme geistiger Kundgaben ihrem Einfluß öffnen, wenn sie Verbindung herstellen mit der Geistwelt und selbst nicht kontrollieren können, welche Geistwesen sich ihnen nahen Es muß immer zu ihrer Entschuldigung gesagt werden, daß sie selbst das Beste wollen, aber falsche Wege gehen daß sie es versäumen, in ernstem Wahrheitsbegehren sich an **Mich Selbst** zu wenden

Wie oft stellen sich ihnen geistige Wesen als „Führer“ vor und finden ungeteilten Glauben bei den Menschen, die bereitwillig nun alles annehmen, was ihnen übermittelt wird. Werden nun diese Geistwesen auf die

Probe gestellt, daß von ihnen volle Aufklärung über das Erlösungswerk Jesu gefordert wird, dann werden sie immer nur das vermitteln, was ihnen als Mensch auf Erden bekannt war, jedoch das **rechte** Wissen darum ist ihnen fremd Und sie werden daher auch niemals von der Einheit Gott = Jesus sprechen, weil dieses Licht noch nicht in ihnen aufleuchten konnte, weil sie selbst noch nicht in Jesus ihren Gott und Schöpfer erkennen weil sie selbst noch nicht von dem Licht der Wahrheit durchstrahlt werden konnten.

Sind geistige Lehrkräfte tätig, die von Mir aus den Auftrag haben, den Menschen die Wahrheit zuzuführen, dann leiten sie den Liebelichtstrom, der von Mir ausgeht und sie selbst durchstrahlt, weiter zu den Menschen, die innig mit Mir Selbst in Verbindung stehen Dann aber werden sie ihnen auch ein rechtes Licht anzünden über das Erlösungswerk und Meine Menschwerdung in Jesus Was aber ein Geistwesen selbst nicht besitzt, kann es auch nicht weitergeben Doch der gute Wille der Empfangenden bestimmt auch den Lichtgrad der Gebenden, die im besten Willen den Menschen auf Erden von ihrem Wissen abgeben möchten und jede Gelegenheit nützen, wo sie sich entäußern können.

Immer aber muß betont werden, daß Ich ihnen nicht diese Aufgabe zuweise, weil sie zu einer Unterweisung in vollster Wahrheit noch nicht reif genug sind, jedoch ihrem Willen nicht gewehrt wird **Mein Schutz** aber besteht darin, daß Ich nicht im Irrtum wandeln lasse, die von Mir **innig reinste Wahrheit** begehren Wer sich aber genügen läßt an jeder Zuwendung (Übermittlung) geistiger Wesen, die er selbst nicht kontrollieren kann wer bedenkenlos alles glaubt, was ihm aus der Geisterwelt zugeht, dessen **Begehren** nach der reinen Wahrheit ist nicht so stark, daß er vor Irrtum geschützt werden könnte.

Und wieder müsset ihr also einen Unterschied machen von (zwischen) dem „Wirken des Geistes“, von „**Meinem** Wirken im Menschen“ und den Ergebnissen aus der Geisterwelt die ihr höret mit eurem Leibesohr durch Medien oder in medialem Zustand euren Mitmenschen gegenüber aussprechet Und ein sicheres Merkmal zur Prüfung habe Ich euch gegeben durch den Hinweis, ob und wie ihr über das Erlösungswerk Jesu und Meine Menschwerdung Kenntnis erlanget Und so darüber noch nicht vollste Klarheit herrscht, müsset ihr auch vorsichtig sein mit

der Annahme eines Geistesgutes, und es kann euch immer nur der eine Rat gegeben werden, euch direkt mit Mir, als der Ewigen Wahrheit, in Verbindung zu setzen und Mich anzugehen um diese Und wahrlich, Ich werde Selbst euch einführen in die Wahrheit, wie Ich es verheißen habe

Amen

BD 8312

empfangen 28.10.1962

Warnung vor medialen Empfängen

„Geistige Führer“

Es ist verständlich, daß Ich Mich aller Menschen annehme in dieser letzten Zeit vor dem Ende, daß Ich überall suche, die Menschen zu belehren und sie anzusprechen, sowie sich nur ein aufnahmebereites Herz findet, das Mich zu sich sprechen läßt und Meine Ansprache wieder den Mitmenschen weitergibt. Es geht Mir besonders darum, daß die Menschen zur Liebe ermahnt werden, weil anders keine Rettung vor dem Verderben zu erwarten ist. Und wo sich nun Menschen zusammenfinden, die diesen Liebegeist pflegen, die selbst ein Leben in Liebe führen und ihre Mitmenschen zum gleichen anzuregen suchen, dort wird es auch möglich sein, den Menschen Botschaften von oben zugehen zu lassen, die immer nur bezwecken sollen, daß die Menschen geistig streben, daß sie die Welt mit ihren Anforderungen zurücksetzen und um das Heil ihrer Seelen bemüht sind.

Und also werde Ich auch durch das innere Wort Mich dort kundgeben können, wo alle Voraussetzungen vorhanden sind, die ein Wirken Meines Geistes im Menschen ermöglichen. Und dann wird immer nur die gleiche Wahrheit zur Erde geleitet werden, weil die Menschen im Licht wandeln sollen, um den rechten Weg zur Höhe zurückzulegen. Doch auch Mein Gegner wirkt und kleidet sich in das Gewand eines Lichtengels, um die Menschen irrezuführen, und davor kann nicht genug gewarnt werden. Und es wird das festzustellen sein an solchen Kundgaben, die von der reinen Wahrheit abweichen, was ihr Menschen jederzeit prüfen könnet. Denn sowie Ich Selbst die Menschen belehre, werde Ich nicht hier ein anderes Wissen zur Erde leiten als dort

Sowie sich also das übermittelte Geistesgut deckt, wirke Ich Selbst Sind aber Widersprüche vorhanden, so ist Mein Gegner am Werk, der gegen die Wahrheit ankämpft, um die Finsternis zu erhalten. Ist aber der Wille der Menschen gut, so dürfen sie sich auch geschützt wissen vor dem Einwirken durch gegnerische Kräfte, und es wird sich alles zum Segen der Seelen auswirken. Denn der Wille des einzelnen ist maßgebend, ob er von der reinen Wahrheit berührt wird und diese auch als Wahrheit erkennt. Und der Wille ist dann gut, wenn er sich Mir Selbst hingibt, weil er den Zusammenschluß mit Mir anstrebt und sich eines Liebelebens in Uneigennützigkeit bemüht Dann braucht er nicht zu fürchten, finsternen Kräften zu verfallen, und dann wird ihm auch Hilfe geleistet werden in jeder Art

Nur eines muß Ich immer wieder erwähnen, daß die Menschen sich möglichst vor medialen Empfängen hüten sollen Denn wenn auch nicht jede im medialen Zustand empfangene Botschaft aus dem geistigen Reich irrig zu sein braucht, so werdet ihr Menschen doch nicht immer die Urteilsfähigkeit besitzen, um Irrtum von der Wahrheit zu unterscheiden, und das ist die Gefahr, daß ihr immer fürchten müsset, irregeleitet zu werden.

Denn die Wesen des Lichtes, die sich in besonderen Fällen auch durch ein Medium kundgeben, werden immer und immer wieder die Menschen zu bewegen suchen, medialen Empfang auszuschalten und **bewußt** Mein Wort zu erbitten, sie werden euch hinweisen darauf, daß ihr nur eure Herzen durch Liebewirken so zu gestalten brauchet, daß Ich Selbst es als Aufnahmegefäß Meines Geistes nutzen kann und Mein Liebekraftstrom nun sich auch ergießet in ein so zubereitetes Herz.

Geben aber im medialen Zustand sich euch „geistige Führer“ kund, so müsset ihr immer auf der Hut sein, denn es muß dann sowohl der Empfangende als auch seine Umgebung von hoher geistiger Reife sein und innigst nur die reine Wahrheit begehren um nun auch den Schutz durch die Lichtwelt zu erfahren, die alles Ungeistige abdrängt, das sich einzuschalten sucht. Ihr Menschen sollet aber wissen, daß **Mein Geist** in einem jeden Menschen wirken kann und wird, der die Voraussetzungen erfüllt: daß er ein Leben in Liebe führt, dadurch zu einem festen Glauben gelangt und nun bewußt in sich horchet nach innigem Gebet um Zuführung der reinen Wahrheit

Er muß die **Wahrheit ernstlich begehren**, auf daß sie ihm nun auch zugeführt wird durch das Wirken Meines Geistes in ihm Dann aber benötigt ihr keine Belehrungen aus der Geisterwelt, die für euch unkontrollierbar ist wengleich auch von dort euch die Wahrheit zugehen kann, weil die Lichtwelt nur das weitergibt in Meinem Auftrag, was ihr von Mir zugeht dies aber wieder durch den Geist im Menschen geschehen soll, der die Verbindung herstellt mit dem Vatergeist von Ewigkeit

Und geistige Führer, die in **Meinem Willen** tätig sind, werden euch Menschen stets dazu anzuregen suchen, selbst die Bindung mit Mir herzustellen, auf daß sich meine Verheißung erfülle: „Ich werde euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit, der wird euch in alle Wahrheit leiten“ und „Wer Mich liebt und Meine Gebote hält, zu dem werde Ich Selbst kommen und Mich ihm offenbaren“

Verstehet es, daß Ich immer bereit bin, zu euch zu sprechen und euch alles kundzutun, was zu wissen für euer Seelenheil dienlich ist Und darum nehmet den Weg direkt zu Mir, Der Ich die Ewige Wahrheit Selbst bin und euch frei machen möchte von allem, was noch Anteil ist Meines Gegners, der als Fürst der Finsternis auch euch in der Finsternis zu erhalten sucht Ich Selbst bringe euch das Licht, und dieses nehmet an und lasset es einstrahlen in euer Herz, und wahrlich, es wird nur zu eurem Segen sein

Amen

BD 8360

empfangen 21.12.1962

Falschmeldungen aus der Astralwelt

„Geistige Führer“

Ich bin wahrlich immer bereit, zu reden zu euch Menschen, die ihr Meine Stimme vernehmen wollet und es zulasset, daß Mein Geist in euch wirken kann Und Ich blicke wohlgefällig zu euch hernieder, die ihr als Kinder zu eurem Vater kommet und Mich zu hören begehret Und dann werde Ich euch auch Meinen Willen kundtun, Ich werde euch, die ihr noch verdunkelten Geistes dahingehet, ein Licht schenken, Ich werde die verschüttet in euch liegenden Geistesgaben zum Durchbruch kommen lassen, und ihr werdet die Erkenntnis wiedergewinnen, die ihr verloren hattet

durch euren Abfall von Mir Ich werde euch auch in Meinen Heilsplan von Ewigkeit einweihen ihr sollet über Mein Walten und Wirken in der Unendlichkeit Aufschluß erhalten, denn ihr sollet wieder zur Seligkeit gelangen, ihr sollet aus eurem Todeszustand heraustreten und zum ewigen Leben erweckt werden, wie es eure uranfängliche Bestimmung war

Deshalb also offenbare Ich Mich euch und allen Menschen, die ein Liebelben führen und sich Mir inniglich verbinden durch die Liebe Denn Ich bin Selbst die Liebe von Ewigkeit Ich bin euer Gott und Schöpfer, aus Dessen Liebe ihr hervorgegangen seid Ich bin euer Vater, Der Sich in Jesus manifestierte Der also in Jesus für euch zum schaubaren Gott geworden ist Und das muß euch immer wieder erklärt werden, daß Jesus und Ich eins ist, daß die Ewige Gottheit Selbst Sich euch offenbart, wenn Jesus zu euch spricht wie Ich Selbst auf Erden sprach: „Wer Mich liebt, dem will Ich Mich offenbaren“

Immer aber werde Ich Mich offenbaren durch den Geist, wenn also „Mein Geist in euch wirken“ kann Und ihr könnet euch auch immer von Mir angesprochen fühlen, sowie ihr vollbewußt euch Mir verbindet und Meine Ansprache erwartet Ich gebe euch aber zu bedenken, daß Ich rede zu euch, wie ein Vater zu seinem Kind spricht klar verständlich, liebevoll und weise daß Ich zu eurem Herzen spreche, nicht zu eurem Verstand, denn habe Ich euer Herz gewonnen, daß es Mir in Liebe entgegenschlägt, dann wird die Seele bei ihrem Eintritt in das jenseitige Reich schlagartig erleuchtet sein und alles wissen und verstehen, was ihr auf Erden niemals vermittelt werden kann, weil ein solches Wissen für ihr Erdenleben, für ihre Aufwärtsentwicklung, bedeutungslos ist.

Und gehen nun euch Menschen in medialem Zustand Äußerungen zu, die den Verstand ungewöhnlich in Anspruch nehmen, so könnet ihr mit Gewißheit darauf schließen, daß euch solche Mitteilungen aus dem geistigen Reich zugehen von Wesen, die auf Erden auch nur ihr Wissen verstandesmäßig sich aneigneten, deren Gedanken sich wohl mit geistigen Fragen beschäftigten, doch ihre (nicht rechte) Bindung mit Mir nicht die Möglichkeit geschaffen hatte, daß Ich Selbst Mich ihnen offenbaren konnte Sie bewegen sich immer noch in einem bestimmten Weltwissen, das nicht irrtumsfrei ist, und sie suchen dieses auch auf die Menschen zu übertragen.

Die Empfänger solcher Botschaften haben wohl auch den Willen, für Mich und Mein Reich zu arbeiten, doch solange sie sich jenen geistigen Wesen hingeben, anstatt in sich selbst den **Geist aus Mir** zur Äußerung zu veranlassen, kann ihres freien Willens wegen kein Gewaltakt angewendet werden, denn ein **jeder Mensch muß selbst sich Mir innig verbinden und die Äußerungen Meines Geistes ermöglichen**, dann wird er auch der Wahrheit dessen gewiß sein können, was er nun durch die innere Stimme vernimmt die dann aber **Meine** Stimme ist, nicht die eines „Führergeistes“; der nicht in Meinem Auftrag wirkt

Es soll der Mensch ernstlich prüfen, was er wohl von solchen Mitteilungen gewinnt für seine Seele, die, solange sie auf Erden weilet, doch nur ihren Liebegrad erhöhen soll, dann aber selbst von innen erleuchtet wird und angebliche Aufklärungen wahrlich nicht benötigt, wie sie ihr aus der Astralwelt zugehen als angebliche Offenbarungen Jesu die sich aber selbst als Irrtum beweisen durch die falsche Darstellung des Verhältnisses: Gott Jesus Denn Ich bin nicht getrennt zu denken Es ist ein Wesen, und dieses Wesen offenbart Sich durch den Geist in euch Es steht zwar einem jeden Menschen frei, zu glauben, was er will, doch sowie es ihm ernst ist um die Wahrheit, muß er sich diese auch vollernstlich erbitten von Mir Selbst, Der Ich die Ewige Wahrheit Selbst bin.

Und leise und zart werde Ich in einem Menschenherzen wirken, Ich werde Selbst ein Licht anzünden in ihm, und es wird ihm auch Mein Heilsplan von Ewigkeit enthüllt werden, jedoch so, daß er nur in heißer Liebe zu Mir entbrennen kann und wird, weil ihm Meine endlose Liebe, übergroße Weisheit und Allmacht erkenntlich wird und er dann auch immer tiefere Weisheiten wird empfangen können, doch immer nur auf dem Wege einer rechten Offenbarung aus Mir durch das **Wirken Meines Geistes in ihm** Und ihr werdet dann auch lernen, den Irrtum von der Wahrheit zu scheiden, weil die Ewige Wahrheit Selbst euch erleuchtet, Die niemals irren kann

Amen

Unterschied von „Geistwirken“ und „medialen“ Empfängen ...

Ihr sollet immer bedenken, daß die Wahrheit überall Verbreitung finden soll, also muß Ich auch allerorten sie zur Erde leiten, und es ist dies immer möglich, sowie ein Mensch die Voraussetzungen erfüllt, die an das „Wirken Meines Geistes“ in einem Menschen geknüpft sind. Als erstes muß die Bereitwilligkeit, Mir zu dienen, einen Menschen bewegen, sich mit Mir in innige Verbindung zu setzen, und er wird auch angenommen werden als Knecht in Meinem Weinberg, denn er wird dann auch ein Liebeleben führen, ansonsten er sich nicht Mir als Mitarbeiter erbieten würde. Die Liebe ist also gleichfalls Voraussetzung, daß Ich ihn erwählen kann als taugliches Gefäß, in das sich Mein Geist ergießet.

Eine weitere Voraussetzung ist der starke, lebendige Glaube, daß Ich als Vater rede zu Meinem Kinde, wenn dieses Meine Ansprache begehret Und wieder eine unerläßliche Voraussetzung ist, daß sein Verlangen, in vollster Wahrheit unterwiesen zu werden, ihn erfüllt und er sich darum an die Ewige Wahrheit Selbst wendet, um sie zu empfangen Nun werdet ihr sagen, daß alle diese Bedingungen von euch Menschen erfüllt werden und Ich daher auch Meine direkte Ansprache an viele Menschen richten könne Und folglich werdet ihr leichtgläubig auch Mitteilungen aus der geistigen Welt entgegennehmen, die jedoch nicht als „göttliches Geistwirken“ bewertet werden können.

Denn es ist ein übergroßer Drang in vielen Menschen, eine Verbindung herzustellen mit der übersinnlichen Welt, und da ihr Menschen alle umgeben seid von Bewohnern dieser jenseitigen Welt, wird es euch auch verständlich sein, daß diese jede Gelegenheit nützen, auch mit euch in Verbindung zu treten, um sich euch Menschen gegenüber zu entäußern. Es ist nun für euch schwer, den Unterschied zu erkennen zwischen solchen Entäußerungen der Geisteswelt und einem rechten „Wirken Meines Geistes“

Doch eines will Ich euch zu bedenken geben, daß Ich lediglich eurer Seele Hilfestellung leisten will, sich zu vollenden auf Erden und daß daher das Evangelium der Liebe Inhalt Meines euch durch Geistwirken vermittelten Geistesgutes sein wird ferner, daß ihr, um auf Erden Erlösung zu finden

von eurer Urschuld, Kenntnis erlangen müsset von Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk vom Anlaß und der geistigen Begründung Seiner Mission und von Meiner Menschwerdung in Ihm Und ihr müsset von Mir ein Licht bekommen über euren Ausgang und euer Ziel und von Meinem ewigen Heilsplan, durch den Ich einmal das Ziel erreiche, das Ich Mir gesetzt habe, als Ich euch erschuf

Dieses umfangreiche Wissen geht euch nur durch das „Wirken Meines Geistes“ in euch zu, und es können sich also nur die Menschen als rechte Wortempfänger ausgeben, die Ich Selbst eingeführt habe direkt oder durch Meine Lichtboten, durch vollkommene Wesen des geistigen Reiches, die Meinen Liebelichtstrahl auffangen und ihn weiterleiten in Meinem Auftrag. Und so soll sich vorerst ein jeder, der glaubt, Mein Wort zu empfangen, ernstlich fragen, ob er dieses Wissen von Mir entgegengenommen hat, ob er mit Überzeugung sagen kann, daß er von Mir „eingeführt“ wurde in die Wahrheit, in ein Wissen, das ihm zuvor noch unbekannt gewesen ist

Das Wissen um Meinen Heilsplan kann nur von Mir direkt den Menschen zugeleitet werden, denn wer es nur verstandesmäßig übernimmt von Mitmenschen, der wird es nicht begreifen, auch wenn es der Wahrheit entspricht, weil zum Verständnis die Erleuchtung durch den Geist erforderlich ist Und dieses Wissen leite Ich wohl zur Erde in klarer, wohlverständlicher Weise in allen Ländern der Erde, und es wird völlig übereinstimmen, weil aus Mir nur immer die reine Wahrheit ausgehen kann und diese sich niemals widersprechen wird Und für ein solches umfangreiches Wissen sollen sich nun auch die Empfänger mit ganzer Kraft einsetzen und es zu verbreiten suchen.

Und immer kann an diesem der Maßstab angelegt werden für Kundgaben aus der übersinnlichen Welt, denn sowie sie den Menschen nicht gleichfalls das tiefe Wissen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit vermitteln, gehen sie nicht von Mir aus, sondern es sind Entäußerungen jener Geister, die noch nicht zugelassen sind zu Belehrungen, weil sie selbst noch nicht von dem Licht durchflutet sind, das sie weiterleiten sollen in Meinem Auftrag. Und es ist von besonderer Wichtigkeit, zu wissen, in welcher Weise solche Mitteilungen einem Menschen zugehen, ob er in vollbewußtem Zustand

klare Worte gedanklich oder tönend vernimmt oder ob in medialem Zustand sich ein geistiges Wesen äußert durch den Mund des Menschen, der sich seines Willens begibt und daher auch nicht kontrollieren kann, von welchem Geist er in Besitz genommen wird.

Immer ist diese Prüfung als erstes vorzunehmen, denn wenngleich auch in medialem Zustand wahrheitsgemäße Mitteilungen zur Erde gelangen können, so wird doch niemals ein so gewaltiges, umfangreiches Wissen auf diese Art den Menschen zugehen, das völlige Aufklärung gibt über Meinen ewigen Heilsplan Es können dann wohl Teilwahrheiten vermittelt werden, es können aber im gleichen Maß auch irrige Lehren einfließen, wie es die falsche Darstellung der Gottheit in Jesus ist, Deren rechte Darstellung jedoch von **größter Bedeutung** ist. Und sowie die Menschen gerade in dieser Hinsicht falsch belehrt werden, sie immer noch in einem Irrtum wandeln und jeder Irrtum sich unheilvoll auswirkt an der Seele des Menschen.

Nicht grundlos gebe Ich gerade darüber immer wieder Aufklärung, weil das Erlösungswerk Jesu Christi und Meine Menschwerdung von euch Menschen voll begriffen werden muß Denn das ist der Zweck eures Erdendaseins, daß ihr frei von Schuld seid, wenn ihr eingehet in das jenseitige Reich. Und nur, wenn ihr über dieses Erlösungswerk Jesu Christi eine **wahrheitsgemäße** Aufklärung besitzt, gehet ihr bewußt den Weg zum Kreuz, ihr kennet Mich wieder bewußt an im freien Willen, die ihr einstens Mir eure Anerkennung versagtet Solange aber gerade dieses Menschwerdungsproblem für euch noch nicht gelöst ist, bewegt ihr euch noch in der Dunkelheit des Geistes

Und werdet ihr nun aus dem geistigen Reich belehret von denen, die von **Mir** beauftragt sind, euch zu lehren und euch Mein Wort zuzuleiten, dann werden diese Lichtwesen euch als erstes auch jenes bedeutsame Wissen zuführen, und daran erkennet ihr dann auch das Wirken Meines Geistes in euch Dann brauchet ihr nicht zu fürchten, von anderen Geisteskräften benützt zu werden, die sich wohl auch tarnen und angeben, eure Führer zu sein, und doch selbst nicht in dem Wissen stehen, daß sie euch belehren können. Doch ihr Menschen wisset nicht, wie Mein Gegner auf die Menschen sowohl als auch auf die noch unreifen jenseitigen Wesen einwirkt, und ihr wisset nicht, daß er alles versucht, um die reine Wahrheit

zu untergraben und die Menschen glauben zu machen, daß sie sich in der Wahrheit bewegen.

Ihre geschickte Tarnung wird viel Unheil anrichten, weil sich die Menschen gebrauchen lassen und selbst zu leichtgläubig sind Denn es mangelt ihnen an einem rechten Urteilsvermögen, und sie verwechseln Zuleitungen aus übersinnlichen Sphären mit dem „Wirken Meines Geistes“, der unwiderlegbar Wahrheit schenkt denen, die von Mir aus beauftragt sind, die **Wahrheit** hinauszutragen in die Welt. Und diese Wahrheit sollet ihr annehmen und Meinen Willen erfüllen, ihr sollt nicht nur Hörer, sondern Täter sein, und ihr werdet dann nicht mehr zu zweifeln brauchen und fragen, sondern wissen, daß ihr in der Wahrheit stehet

Amen

BD 8695

empfangen 7.u.9.12.1963

Mediale Empfänge - Glaubwürdigkeit

Ihr, die ihr von Mir den Auftrag habt, die reine Wahrheit zu verbreiten, ihr müsset auch **selbst** über alles unterrichtet sein, um euch ein klares Urteil bilden zu können von dem **Wert** geistiger Ergebnisse, die von euren Mitmenschen vertreten werden als Wahrheit. Ihr sollet wissen, daß sowohl wertvolle als auch wertlose Bindungen hergestellt werden zur geistigen Welt, daß sich aus allen Sphären des geistigen Reiches Wesen euch zu Gehör bringen wollen, daß sie ihre Gedanken auf euch zu übertragen suchen und der Mensch selbst nun bestimmend ist, welche Wesen an ihn herankommen können.

Und immer ist das Verlangen nach der Wahrheit ausschlaggebend, das aber oft vom Verlangen nach Ungewöhnlichem verdrängt wird, daß zumeist die Begierde vordringlich ist, Unbekanntes aus der übersinnlichen Welt zu erfahren zwar auch im besten Willen, recht und gut zu handeln und zu denken Solche Möglichkeiten werden auch von den Bewohnern der **lichtvollen** geistigen Welt ausgenützt, die jene Menschen auf den rechten Weg bringen wollen und sie nun auch zu beeinflussen suchen, die Einstellungen zum geistigen Reich zu vertiefen und sie vor allem darauf hinzuweisen, daß die Liebe erstes und wichtigstes Gebot ist. Also

kann jeder Hinweis zur Liebe als Meinem Willen entsprechend gewertet werden.

Die Reinheit und der Wille des Empfangenden, der im medialen Zustand Botschaften entgegennimmt, bestimmt auch den Wert dieser Botschaften Doch es kommt auch noch auf den Kreis der Zuhörer an, in welcher geistigen Verfassung er ist, welche geistige Reife er aufweisen kann Und es kann schon ein Mensch, dessen Reifezustand mangelhaft ist, den Einschluß unreiner Geister ermöglichen durch seine Gedanken, die sich gleichfalls eines Mediums im unbewußten Zustand bedienen und die oft dann die Lichtboten zurückdrängen, weil sich die Kräfte der Finsternis einfinden, wo sich die Möglichkeit ergibt, durch einen Menschen zu reden, der sich selbst seines Willens begeben hat der also im medialen Zustand spricht.

Je klarer der Kreis ist und je mehr Übereinstimmung in ihm herrscht sowie das Verlangen, nur wahrheitsgemäß unterwiesen zu werden, desto glaubwürdiger sind die Ergebnisse, und sie werden dann aber auch mit der euch direkt von oben zugeleiteten Lehre übereinstimmen, also gar keine Zweifel offenlassen an ihrer Echtheit, denn zahllose Lichtwesen suchen aus der jenseitigen Welt Zugang zu den Menschen zu finden und ihnen in Meinem Auftrag die Wahrheit zuzuführen.

Doch diese Lichtwesen werden immer wieder die Menschen zu bestimmen suchen, die Verbindung mit der geistigen Welt im wachen, bewußten Zustand herzustellen, sie werden sie über das „Wirken des Geistes“ im Menschen aufklären und sie anzuregen suchen, mit Mir Selbst in innigen Kontakt zu treten, um dann ein tiefes Wissen entgegennehmen zu können, das auf medialem Wege in unbewußtem Zustand nicht zur Erde geleitet werden kann. Denn Ich Selbst habe euch Menschen das Wirken Meines Geistes verheißen, und Meinen Worten könnet und sollet ihr Glauben schenken

Daß nun aber auch das Wirken Meines Gegners stark zutage tritt, ist nicht zu leugnen, und er wird immer die Begriffe zu verwirren suchen Er wird in gleicher Weise medial veranlagte Menschen gebrauchen, um durch sie zu reden, jedoch immer nur Worte, die keinen Zusammenhang haben, Worte, die Weisheit vortäuschen sollen, jedoch barster Unsinn sind. Und

ihr Menschen könntet das selbst prüfen, wenn ihr euch fraget, welchen seelischen Gewinn ihr wohl aus solchen Durchsagen ziehen könntet, die auch bei genauer Prüfung bei Zugrundelegung Meines Wortes gänzlich der Wahrheit widersprechen.

Es melden sich dann Geister, die selbst noch unwissend sind, die noch in einem gewissen Weltwissen stehen und dieses da sie es auf Erden eifrig vertreten haben auch nun auf die Menschen zu übertragen suchen. Und sie hüllen sich ein in das Gewand eines Lichtengels, ja, sie benützen sogar den Namen Jesus für ihre Durchsagen, weil sie Diesen nicht als „Gott“ erkennen und also sich eines Menschnamens bedienen Und wengleich sie, um die Menschen zu täuschen, Ihm eine hohe Mission zugestehen, so tun sie es doch nur in der Absicht, die Menschen vom wahren Denken zurückzuhalten und das Erlösungswerk Jesu zu bagatellisieren, also sie daran zu hindern, Mich Selbst in Jesus anzurufen. Er sucht sie in völligen Irrtum zu leiten über die Mission Jesu auf der Erde und Meine Menschwerdung in Ihm

Durchsagen aus der geistigen Welt, die keine wahrheitsgemäße Aufklärung geben darüber, daß sich in dem Menschen Jesus eine reine Lichtseele barg, die den Körper so herrichtete, daß er Mir Selbst zur Wohnung werden konnte daß Ich Selbst also in Jesus das Erlösungswerk vollbrachte und die volle Einigung Jesu mit Mir stattgefunden hat daß Ich und Jesus eins ist könntet ihr jederzeit als Irrtum ablehnen als und bewußte Täuschung jenseitiger Geister, die gerade in der letzten Zeit vor dem Ende eifrig am Wirken sind, um auch in den Kreisen Verwirrung zu stiften, die gewillt sind, das Rechte zu tun, die aber noch nicht in sich selbst den Geist erweckten, daß er ihnen die Unterscheidungsgabe schenkt, um göttliche und ungtöttliche Offenbarungen auseinanderhalten zu können

(9.12.1963) Die Menschen sind sich dessen nicht bewußt, daß sie immer mit den Mächten der Finsternis zu kämpfen haben, und ganz besonders in der Endzeit, weil diese es verhindern wollen, daß dem Menschen ein Licht leuchtet und daß es nur eine Sicherheit gibt, ihnen nicht zum Opfer zu fallen, wenn dieses Licht direkt von Mir begehrt wird und zu dieser innigen Bitte um Zuführung der Wahrheit auch eine Verbindung hergestellt wird mit Mir, die euch dann auch den rechten Schutz sichert vor dem Wirken jener Kräfte. Es ist aber nicht immer Liebe zu Mir und also auch

zur Wahrheit, sondern zumeist nur Wißbegierde, in Gebiete Einblick zu nehmen, die ihnen noch verschlossen sind.

Die Menschen wissen, daß das irdische Leben allein nicht die Begründung des Seins als Mensch ist, und sie suchen nun wohl Aufschluß zu erhalten, glauben aber, von jenseitigen Kräften immer nur der Wahrheit gemäß belehrt zu werden, und sie geben dem Gegner nur noch mehr Gelegenheit, ihr Denken zu verwirren. Doch es kann einem ernstlich nach der Wahrheit verlangenden Menschen zum rechten Denken verhelfen, wenn seinem Ernst, seiner Seelenreife und seinem Verlangen gemäß sich bei einem solchen „Geister-Verkehr“ Lichtwesen einschalten, die es wohl erkennen, wem sie reine Wahrheit zuleiten können.

Doch diese werden immer den Menschen so weit zu bringen suchen, daß er keine Hilfskraft mehr benötigt keine Medien, die Durchsagen aus dem geistigen Reich empfangen sondern die Verbindung mit Mir Selbst so innig herstellen soll, um sich nun von Mir direkt ansprechen zu lassen oder mit rechten Lichtträgern in Verbindung zu treten, die ihm nun das rechte, wahrheitsgemäße Geistesgut vermitteln, das er darum nun auch als Wahrheit erkennen wird, weil er selbst in sich schon den Geist erweckt hat, der ihn in die Wahrheit leitet

Es kann der Mensch wohl gewarnt werden vor einem erfolglosen Verkehr mit der Geistwelt Aber er kann und soll auch nicht gehindert werden, weil immer wieder die Möglichkeit besteht, daß er auf diesem Wege zum Glauben an ein Weiterleben nach dem Tode gelangen kann und er auch auf den rechten Weg gewiesen werden kann, sowie es ihm ernst ist darum, in der Wahrheit zu wandeln. Alles ist gut, was den Willen verrät, vor Mir recht zu handeln, doch vor allem muß gewarnt werden, was nur zur Befriedigung der Sinne, der Neugier oder zur Erweiterung von Weltwissen unternommen wird, denn darauf wird niemals ein Segen ruhen, und die Wahrheit wird ein solcher Mensch niemals erkennen können und immer eher solchen Lehren Glauben schenken, die noch fern der Wahrheit sind und niemals von Mir ausgehen werden.

Und darum habe Ich auch als Erkennenszeichen für die Wahrheit geistiger Empfänge Selbst das Merkmal angegeben, daß ihr prüfen sollet, ob das Mysterium Meiner Menschwerdung in Jesus euch enthüllt wird so, wie Ich Selbst euch aufkläre darüber durch Mein Wort, durch das Wirken Meines

Geistes in euch Was mit Meinem direkt von oben euch zugeleiteten Wort **nicht** übereinstimmt, das lehnet ab, selbst wenn noch so schöne Worte euch einen göttlichen Quell beweisen sollen Auch Mein Gegner bedient sich solcher Worte, denn er schreckt vor nichts zurück, weil er die Menschen in der Finsternis erhalten will weil er es weiß, daß die Wahrheit ein Licht ist, das ihn und sein Treiben entlarvt Und dieses wird er immer zu löschen oder zu trüben suchen

Amen

BD 8823

empfangen 28.u.29.6.1964

Manifestierung des Ewigen Gottgeistes

Als Ich über die Erde ging, vollzog sich für die ganze geistige Welt eine Umwälzung, denn es war ein Akt, der sich im ganzen All auswirkte die Manifestierung des Ewigen Gottgeistes, Der Sich allen Seinen Wesen schaubar machen wollte Der aber für alle Seine Geschöpfe so lange nicht schaubar war, bis Ich Selbst Fleisch angezogen hatte und als Mensch mitten unter Menschen wohnte Diese Menschwerdung in Jesus war von Ewigkeit her vorgesehen, denn Ich kannte das Verlangen Meiner Geschöpfe, daß sie zu sehen begehrten Den, aus Dem sie ihren Ausgang genommen hatten Doch es sollten die Wesen, auch ohne Mich zu schauen, wissen um ihren Ursprung, und darum forderte Ich von ihnen Meine Anerkennung, die sie aber zugunsten ihres Erzeugers Mir verweigerten was also ihren Abfall von Mir zur Folge hatte.

Und nun erst erfüllte Ich ihren Wunsch und kam in Jesus als schaubarerer Gott zur Erde, nachdem Dieser Sich Mir so zu eigen gab, daß Ich Ihn voll und ganz erfüllen konnte mit Meiner Liebekraft. Nun aber ist und bleibt Jesus für alle Geschöpfe das Ewige Gottwesen, und nicht nur die Erdenbewohner, sondern alle Meine Geschöpfe sehen in Ihm Mich Selbst, denn wenngleich Ich auf dieser Erde Wohnung genommen habe in einer menschlichen Form, so beugen sich doch auch die Bewohner der anderen Gestirne und alle Bewohner des Lichtreiches vor jener Seele, die den höchsten Gottgeist aufnahm in aller Fülle Es ist also Jesus der Beherrscher des Alls, Er ist Gott und wird ewiglich für die Wesen der Inbegriff Dessen sein,

Der euch in das Leben rief, Der alles erschaffen hat, denn Er ist in Sich die Liebe, und aus Ihr ist alles hervorgegangen, was ist

Und alle Welten, alle Wesen in diesen Welten konnten das Erlösungswerk sehen. Und da auch diese Wesen in mehr oder weniger großer Schuld standen ansonsten sie nicht versetzt worden wären auf die verschiedenen Gestirne müssen auch sie sich von Ihm erlösen lassen und Ihn anerkennen als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe. Und daraus werdet ihr ersehen, daß Er wahrlich eine Ausnahmestellung hat, daß Er nicht zu den „aufgestiegenen Meistern“ gezählt werden kann, daß Er immer und ewig auch von den Bewohnern anderer Welten anerkannt werden muß als Der, Der Mich Selbst in Sich aufnahm, als Der, Der wirklich und wahrhaftig Gott ist und bleibt.

Alle Wesen des Alls verfolgten also Meinen Erdenwandel, und doch wußten sie sich von Mir betreut, denn die Gottheit war in Mir und wirkte doch außer Mir in aller Ihrer Kraft nur, daß Sie Sich in Mir ein Gefäß geschaffen hatte, das aufnahmebereit war für Sie, das also sichtbar wurde für das Geistige, das schon einen Reifegrad besaß und geistig zu schauen vermochte Auch die Lichtwesen verfolgten Meinen Erdengang und blieben doch in ständiger Verbindung mit Mir, Der Ich sie unausgesetzt mit Kraft und Licht versorgte Denn Ich war überall und bin auch jetzt überall im geistigen Reich und auch in jenen Stätten, die noch nicht Lichtempfänger geworden sind Denn auch diese müssen erst die Gnaden des Erlösungswerkes annehmen, um frei zu werden von ihrer Schuld.

Und Mein Name wird immer sein und bleiben: Jesus Christus der in Jesus verkörperte Gottgeist und der in allen Welten der gleiche sein wird, ob diese noch materieller Art sind oder schon das lichtvolle geistige Reich. Unter Seinem Namen berge Ich Selbst Mich, Der Ich bin von Ewigkeit zu Ewigkeit unter Seinem Namen könnet ihr Menschen Mich Selbst ansprechen, Ich werde immer eure Stimme hören und euch antworten Und in Ihm bin Ich euch schaubar von Angesicht zu Angesicht Ich neige Mich euch zu, die ihr von Mir angesprochen zu werden wünschet, und euer Gott und Vater spricht in Jesus Selbst zu euch

(29.6.1964) So wisset ihr also, was ihr von Mitteilungen aus dem All zu halten habt, die Ihn nicht anerkennen, die also eine Grenze ziehen zwischen dem Erdgebiet und ihrer eigenen Welt Von Meiner Menschwerdung

in Jesus sind alle Lichtwesen unterrichtet, allen ist in Jesus eine schaubare Gottheit erstanden, und alle Wesen des Lichtes konnten Mich nun schauen von Angesicht zu Angesicht Der große Gottgeist hatte Sich mit einer menschlichen Hülle umgeben und diese Hülle behalten auf ewig. Diese Tatsache ist nicht zu leugnen, und darum müssen sich alle „aufgestiegenen Meister“ zum Gleichen bekennen, und ob sie noch so hoch in ihrer Entwicklung stehen, ansonsten sie nicht berechtigt sind, sich so zu nennen

Dieses Problem Meiner Menschwerdung kann ihnen nicht verborgen bleiben, sie müssen wollen sie die reine Wahrheit lehren auch vom Geist in sich unterwiesen sein und Meine Menschwerdung in Jesus anerkennen. Es gilt dies sowohl für die Bewohner anderer Welten, die sich medial kundgeben, als auch für die Menschen, die auf der Erde sich zu denen rechnen, hohe geistige Führer zu sein, die auch wieder von solchen vom geistigen Reich aus belehrt werden, die jedoch nicht Mich Selbst als Lehrmeister haben, Der Ich ihnen über Meine Menschwerdung in Jesus sicher berichten würde. Denn ob auch der Mensch keine Kenntnisse hat wenn sein religiöses Wissen in anderen Bahnen sich bewegt so wird Mein Geist ihm ganz sicher Aufschluß geben, und es gibt für diesen keine andere Erklärung, als die der Wahrheit entspricht.

Denn Ich allein teile die Wahrheit aus, Ich enthalte sie niemandem vor, aber Ich kann sie immer nur dort anbieten, wo man Mir und Meinem Wort willig Gehör schenkt. Wo Mein Geist im Menschen wirken kann, auch außerhalb menschlichen Wissens, dorthin kann die reinste Wahrheit dringen, wie es Mein Wille ist

Amen

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst

Jedes Gebet, das ihr im Geist und in der Wahrheit emporsendet zu Mir, wird erfüllt werden Und so auch wird dir die Bitte erfüllt werden, da du einen gar mächtigen Fürbitter hast, dem Ich gewiß keinen Wunsch abschlage. Es ist dies keine irdische Bitte, ist es doch der größte Beweis Meiner Gegenwart im Menschen, daß Ich zu einem Kind reden und ihm Worte vermitteln kann, die noch kein Mensch vernommen hat. Doch Ich benötige dazu äußerste Konzentration und werde diese dir auch schaffen Und was du nun hörst, das nimm auf, so daß es dir erhalten bleibe, bis die Zeit gekommen ist

Heut nun geht dir eine Ansprache zu, die für alle Menschen bestimmt ist, weil nur die wenigen, die Mein sind, wissen um die große Bedeutung der göttlichen Liebelehre, die Ich auf Erden Selbst gelehrt habe und die Menschen von ihrer Wichtigkeit zu überzeugen suchte. Ohne Liebe aber verfehlt ihr euren Erdenlebenszweck, denn es ist euch zur Umgestaltung eures Wesens zur Liebe nur eine ganz kurze Zeit zugemessen verglichen mit der endlos langen Zeit zuvor, wo ihr dienen mußtet nach göttlichem Willen. Und in dieser kurzen Erdenzeit sind euch wahrlich reichlich Möglichkeiten gegeben, um die Umgestaltung zur Liebe durchzuführen.

Doch wisset, daß Ich euch kein Gebot gebe in völlig freiem Willen müsset ihr dieses Werk verrichten, dann beweiset ihr Mir eure Liebe zu Mir, die sich in Werken der Nächstenliebe zum Ausdruck bringt. Deshalb also besteht von Mir aus kein Zwang, und alles, was durch Zwang erreicht werden soll, das könnet ihr unbedenklich ablehnen, denn solche Werke sehe Ich nicht an. Ihr sollet im freien Willen eure Ichliebe bekämpfen, ihr müsset diese umwandeln in uneigennütziges Nächstenliebe, immer dessen gedenkend, daß Ich dies gesagt habe: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst Also habe Ich euch einen Maßstab angegeben, woran ihr erkennen sollet, welches Maß von Liebe ihr euch selbst zumessen könnet und wie weit eure Eigenliebe gehen darf daß ihr euch nicht mehr zuwendet als eurem Nächsten. Es ist dies sehr schwer und benötigt einen starken Willen

Habt ihr dies aber einmal erreicht, dann wird euch auch die Liebe beglücken, die ihr dem Nächsten zuwendet, und im gleichen Maß steigt auch die Liebe zu Mir, die ihr Mir durch die Liebe zum Nächsten unter Beweis stellt. Und wenn Ich euch immer wieder diese Meine Liebelehre künde, so ist dies von so großer Wichtigkeit und beweiset nur immer wieder, daß ihr diese Lehre wenig beachtet, daß ihr noch immer in der Ichliebe verhaftet seid, daß es euch schwerfällt, diese Ichliebe umzuformen in uneigennützigste Nächstenliebe, und ihr doch nicht ohne Liebe vollkommen werden könnet.

Es ist dies der einzige Erdenlebenszweck, und ihr beachtet diese Gebote so wenig, und wenn ihr nur dieses eine Gebot erfüllen möchtet das jedoch das andere in sich schließt ihr würdet viel gewinnen, denn wo das Herz nicht verhärtet ist, wo es sich dem Mitmenschen noch zuwendet, der in der Not ist, dort ist auch Hoffnung vorhanden, daß es in ihm hell wird und er langsam zum Erkennen kommt, wie schwer das Erdenleben ist, und er sehnet sich nach einem anderen Aufenthalt, was jedoch ohne das Erfüllen jener Gebote nicht möglich ist.

Immer nur will Ich euch auf den Zweck eures Erdenlebens aufmerksam machen, immer nur will Ich euch sagen, daß ihr auch ein weit leichteres Leben führen könnet, so ihr liebetätig seid, denn aus der Liebe heraus erwächst euch auch die Kraft, die euch von Mir aus zugeht, denn ihr seid dann mit Mir zusammen tätig, Der Ich die Liebe Selbst bin Und es muß Meine Kraft in euch einfließen und euch alle Widerstände überwinden lassen. Darum also spreche Ich euch alle an, die ihr Mir noch widerstehet:

Suchet zuerst eure Ichliebe zu überwinden, und ihr werdet eine bedeutende Erleichterung verspüren, denn dadurch löset ihr euch von dem Feind eurer Seele, der alles verhindern will, was euch Licht gibt Ihr aber wandelt noch in tiefster Finsternis, und ihr könnet euch selbst Licht verschaffen, so ihr dieses Mein Gebot als wichtigstes erfüllt so ihr euch bemühet, in dem Nächsten euren Bruder zu sehen und ihm zu helfen in jeder Not und Bedrängnis

Amen

Unbekannte Flugobjekte

Was euch über unbekannte Flugobjekte berichtet wird, könnet ihr glattweg als Irrtum (Lüge) abtun, denn es sind dies nichts als phantastische Wunschgedanken derer, die sich dadurch in die Hände des Gegners begeben, weil sie nicht die Bindung haben mit Mir, Der Ich sie dann auch aufklären könnte Das Verlangen der Weltmenschen ist zu groß, die ein mit Sicherheit bevorstehendes Ende nicht wahrhaben wollen und nach Auswegen suchen, um ihm zu entgehen. Und es gehört dies alles zu den Zeichen der Endzeit, daß sie sich Rettung erhoffen von anderen Welten, ohne dabei zu bedenken, daß es keine Verbindung gibt zwischen der Erde und den Bewohnern jener Welten.

So viel steht fest, daß Menschen, die solche Objekte gesehen haben wollen, sich in gewisserweise mit den Kräften der Unterwelt verbinden, daß diese (sie) durch die Macht, die der Fürst der Finsternis noch hat und in der letzten Zeit besonders anwendet, gefesselt werden und ihm ihre Sinne zuwenden. Er äußert sich in Form von Erscheinungen, die zuletzt bis ins kleinste geschildert werden können, was aber auch ein Zeichen ist von der Einstellung der Menschen zu Mir Tiefgläubige Menschen werden solche Erscheinungen nicht erleben, denn für sie gilt die Entrückung der Meinen vor dem Ende, die aber nicht in der Weise stattfindet, daß Ich Meine Boten zur Erde sende, sondern Selbst komme in den Wolken, wie Ich es euch gesagt habe.

Jene angeblichen Abgesandten sind Kräfte der Finsternis, die wohl am Ende eine große Macht haben durch das Zustande-Kommen von sichtbaren Truggebilden, die aber ebenso auch vergehen, wie sie erscheinen die aber nur gesichtet werden können von solchen Menschen, die entweder dem Gegner schon verfallen sind, oder von solchen, die noch nicht die rechte Einstellung zu Mir fanden. Denn wer zu Mir hält, den belehret Mein Geist, und das wahrlich in aller Wahrheit Was aber erhoffet ihr Menschen euch von jenen Erscheinungen? Ihr glaubet gleichzeitig den euch auf medialem Wege zugegangenen Versprechungen und wandelt dadurch mehr denn je in der Finsternis

Was ihr zu sehen glaubt, das sind keine sichtbaren Schöpfungen von Mir, sondern nur Trugbilder dessen, der sich die Wünsche und das Verlangen jener zunutze macht, die ihr Leben erhalten wollen und durch dieses Verlangen seine Macht stärken. Und auch die Bewohner jener „sichtbaren“ Objekte sind aus seiner Welt, die sich für kurze Zeit materialisieren, um aber auch wieder zu vergehen. Der Gegner hat am Ende große Macht

Das wird euch immer wieder gesagt von Mir Selbst Und angesichts des Endes nützet er auch diese Macht, um jene zu verführen, die nicht fest zu Mir stehen und durch ihren Willen leicht zu beeinflussen sind. Doch aus jenen Kreisen, die Mir angehören, wird euch keine derartige Botschaft zugehen, denn wo Ich Selbst Mein Licht erstrahlen lasse, dort hat der Gegner keinen Zutritt. Wer aber sich schon auf seinem Boden befindet, der wird stets mehr „Beweise“ anführen können, die jedoch nicht anders zu bewerten sind als Trug und Schein.

Haltet euch an Mein Wort, daß es keine Verbindungen gibt zwischen den Bewohnern der verschiedenen Welten und daß wenn das Ende herangekommen ist keiner dem Ende entgehen kann, sondern von Mir Selbst entrückt wird lebenden Leibes oder der Neubannung anheimfällt. Doch dazu benötige Ich wahrlich keiner Boten aus einer anderen Welt, ansonsten **auch ihr** darüber Aufschluß erhalten würdet, die ihr die Wahrheit hinaustragen sollet in die Welt Darum haltet euch an das, was Ich euch sage, und lasset euch nicht beirren, denn Mein Gegner ist auch euer Feind, und er sucht euch in das Verderben zu stürzen, was er aber nicht kann bei denen, die Mir treu ergeben sind, die Ich erretten werde aus aller Not am jüngsten Tage

Amen

Geistiges Wissen muß mit dem von oben zugeleiteten Wort übereinstimmen

Es ist nicht leicht für einen Wissenden, daß dieser sein Wissen zu übertragen vermag auf solche Menschen, die von der Wahrheit des von ihnen selbst vertretenen Geistesgutes so überzeugt sind, daß sie alles andere ablehnen. Und dennoch muß auch dieser Versuch gemacht werden, denn was von Mir direkt ausgeht, hat eine solche Kraft, daß es jeden wahrheitsverlangenden Menschen überzeugt Und es geht immer wieder darum, daß sich Wesen verschiedenen Lichtgrades äußern und daß es für den Menschen schwer ist, die Wahrheit zu erkennen, weil sie einer jeden Äußerung aus dem geistigen Reich Glauben schenken, die aber doch geprüft werden sollte Und erst dann, wenn der Inhalt mit Meinem euch von oben gegebenen Wort übereinstimmt, könnet ihr es annehmen als Wirken einwandfreier Lichtgeister

Und darum müsset ihr Kenntnis nehmen von Meinem direkt euch zugeleiteten Wort, aber ihr dürft nicht allen Mitteilungen aus dem geistigen Reich Glauben schenken, die euch medial gegeben werden, denn diese Medien können zwar die Gabe haben, Vermittlungen aus dem geistigen Reich entgegenzunehmen, ob sie aber auch die nötige Reife besitzen, die Ich an das Empfangen von Botschaften aus diesem Reich zur Bedingung gemacht habe, das allein ist maßgebend für den Wahrheitsgrad der euch übermittelten Kundgaben.

Ihr Menschen kennet euch im geistigen Reich zu wenig aus, und ihr wisset es nicht, wie oft der Gegner einwirkt, um euch zu täuschen und Ich kann diesen nicht hindern, weil das **Wahrheitsverlangen** von euch fehlt, das erst **Garantie** gibt für den Empfang der Wahrheit, die dann aber auch übereinstimmt mit Meinem Wort aus der Höhe. Zwar Sorge Ich in jeder Weise dafür, daß den Menschen ein Licht leuchte, daß ihnen Kenntnis wird von einem Leben nach dem Tode des Leibes Ich Sorge dafür, daß ihnen auch Beweise gegeben werden, die zwar nur der gelten lassen wird, der auch wieder im Verlangen nach der Wahrheit jenes Wissen erfahren möchte. Doch auch dann noch besteht die Gefahr, daß sich andere Wesen kundgeben als die Gerufenen, die sich nun äußern eben ihrem Reifegrad entsprechend.

Darum wird ein jeder Lichtgeist euch Menschen warnen vor medialen Kundgebungen, die im Zustand von Trance zu euch sprechen (euch zugehen), sondern immer euch zum bewußten Empfangen geistiger Botschaften anregen, was zwar nur wenigen Menschen gelingen wird, aber immer die Sicherheit bietet, von Meinem Geist direkt belehrt zu werden, und ihr dann auch nichts Falsches zu fürchten brauchet. Es kann zwar nicht jede Mitteilung, die in jenem willenlosen Zustand gegeben wird, als falsch oder irreführend bezeichnet werden, doch wer von euch will das prüfen?

Wer von euch ist sich dessen bewußt, daß diese Gelegenheit einen Menschen, der sich (wo sich der Mensch) seines Willens begibt auch viele Ungeister sich zunutze machen? Und daß euch die volle Wahrheit doch nicht garantiert ist, wenn ihr euch nur auf solche Botschaften verlasset, die wohl aus dem jenseitigen Reich euch zugehen, die aber dennoch unkontrollierbar sind? Nur was euch der „Geist aus Gott“ vermittelt, ist reine Wahrheit, dieser aber gibt euch Aufschluß auf allen Gebieten (über alle Gebiete), den ihr niemals von jenen Wesen erlangen könnet.

Darum wird jeder Lichtgeist euch dazu anregen, daß ihr an euch selbst arbeitet, um zu einem Gefäß zu werden, in das sich „Mein Geist ergießen“ kann Und dann erst werdet ihr sicher sein, die reine Wahrheit zu besitzen Dann erst wird euch ein viel tieferes Wissen zugeleitet werden können das Wissen um alle Zusammenhänge, um die Ursache eures Seins als Mensch, um euren einstigen Abfall von Mir und um die große Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu Christi Denn alles dieses kann nur Ich Selbst euch lehren, auch wenn Ich durch hohe Lichtboten dieses Wissen zur Erde leite, die von Mir direkt angestrahlt werden und also Mein Wort durch diese ertönt, das nun genau so bewertet werden kann, als habe Ich euch direkt angesprochen

Dieses Wissen umfaßt alles, es umfaßt das Rückführungswerk des einst Gefallenen zu Mir, wie es aber auch das Gegenwirken dessen beleuchtet, der euren Fall zur Tiefe veranlaßt hat. Und dieses Gegenwirken findet nicht nur auf der Erde statt, es erstreckt sich auch auf das jenseitige Reich, wo alle Ich-bewußten Wesen noch im Besitz des freien Willens sind, und diesen nun sich zuzulenken wird immer seine Absicht sein und bleiben. Daher müsset ihr auch mit seinem Einwirken rechnen, der als Wichtigstes zu erreichen sucht, daß das Erlösungswerk Jesu Christi angezweifelt wird.

Und darum müsset ihr alle jene Durchsagen als sein Wirken erkennen, die eine Erlösung durch Jesu Kreuzestod leugnen Dann wisset ihr, daß er am Werk ist, daß er die Menschen von dem **Bedeutsamsten** abzubringen sucht: daß Jesus für euch und eure **Sünden** gestorben ist am Kreuz. Denn wenn ihr darüber falsch unterrichtet seid, dann hat er euch gewonnen, dann ist es ihm gelungen, eine „Erlösung durch Jesus Christus“ als falsch hinzustellen und euch den Eintritt in das Lichtreich dadurch unmöglich zu machen.

Denn darüber geben Meine direkten Offenbarungen von oben euch einen anderen Aufschluß, und davon allein hängt eure einstige Seligkeit ab, ob ihr von eurer einstigen Sündenschuld die **Urschuld**, die für euch selbst untilgbar ist Erlösung gefunden habt. Sowie gerade diese schwerwiegende Frage noch offensteht, seid ihr nicht in vollster Wahrheit unterwiesen, und es bleibt euch nichts anderes übrig, als daß ihr euch an die **höchste Instanz** wendet, daß **Sie Selbst** euch belehre, und dann könnet ihr auch in aller Wahrheit unterwiesen werden, wie Ich Selbst es euch verheißen habe, daß Ich „euch einführen werde in die Wahrheit“

Amen

BD 9030

empfangen 17.u.23.8.1965

Warnung vor Veränderung des Wortes Gottes

Daß ihr euch doch immer wieder stoßet an der Form, wie euch Mein Wort aus der Höhe zugeht Es ist dies so einfach zu erklären, daß Ich Mich der Auffassungsgabe eines Menschen bediene, diese aber nicht mit Allgemeinbildung verwechselt werden darf, denn Ich finde nur selten einen Menschen, dem es möglich ist, Mein Wort im Diktat aufzunehmen, weil dazu die Befähigung gehört, Gedanken, die ihn berühren, blitzschnell zu erfassen und sie diktatmäßig niederzuschreiben was aber nicht mit eigenen, im Verstand geborenen Gedanken zu verwechseln ist Es könnte dies zu der irrigen Annahme führen, daß es eigenes Gedankengut sei, was der Mensch nun als geistig empfangen hinzustellen sucht. Des Menschen Verstand arbeitet dann nicht, sondern er hört es innerlich, was der Geist aus Gott zu ihm spricht

Es wird niemals das, was ihr als Mein Wort empfanget, für euch unverständlich sein, wenn ihr es mit der nötigen Aufgeschlossenheit leset, die ein Verständnis bedingt Und eine Abänderung ist insofern nicht am Platze, weil auch ihr Menschen ständig in eurer Ausdrucksform euch wandelt, also Mein Wort so belassen bleiben soll, wie es empfangen worden ist. Denn der Inhalt bezeugt den göttlichen Ausgang, und je nach seiner Aufnahmefähigkeit hört nun der Empfänger **Mein Wort**, auch wenn es durch einen Lichtgeist zur Erde gestrahlt wird, denn dieser kann nicht anderes als **Mein Wort** ausstrahlen

Das Diktat kommt desto klarer zustande, je inniger der Mensch mit Mir die Verbindung herstellt, aber er wird niemals fehlerhaft sein, denn wo sich ein Fehler einschleicht durch Störungen, dort wird auch der Empfänger bald darauf hingewiesen werden, so daß er selbst ihn richtigstellen kann.

(23.8.1965) Denn gerade darin liegt die Gefahr, daß Mein Wort sehr leicht solchen Veränderungen ausgesetzt ist, weil die Menschen je nach ihrem „Bildungsgrad“ ihm eine Form geben wollen, die jedoch absolut unangebracht ist, denn Ich weiß es, wie Ich einen jeden Menschen ansprechen kann, um von ihm verstanden zu werden. Und der Sinn Meiner Anrede ist immer zu verstehen, wenn nur durch die Liebe ein gewisser Reifegrad erreicht worden ist, der aber nicht durch eine noch so verständliche Formulierung zu ersetzen ist.

Und das eine sollet ihr immer bedenken, daß in Anbetracht des nahen Endes euch Menschen Mein Wort wahrlich in der Weise geboten wird, daß ihr es ohne Zweifel annehmen könnet als Wahrheit, weil Ich es weiß, daß allein nur die Wahrheit für euch Menschen Rettung bedeutet und daß Ich alles tue, um euch die Wahrheit zuzuführen, euch aber auch stets warnen werde davor, selbst Änderungen vorzunehmen, auch wenn dies im besten Willen geschieht

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfang und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen